

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 308.

Montag den 4. November.

1867.

## Für Johannegeorgenstadt

sind fernerweit die nachverzeichneten 129 Thlr. 8 Ngr. 9 Pf. sowie ein Collo Effecten, mithin überhaupt 4815 Thlr. 23 Ngr. 9 Pf. und 62 Colli Effecten bei uns eingegangen, und haben wir heute wieder 130 Thlr. und 1 Collo Effecten an das Hilfscomité ab-  
gesendet, so daß dieses nun 4810 Thlr. und 62 Colli Effecten durch uns empfangen hat.

Indem wir für diese Spenden im Namen der Hilfsbedürftigen unsern Dank aussprechen, bitten wir, weitere milde Gaben an unsere Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus 1. Etage, abgeben zu wollen.

Leipzig, den 2. November 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

A. K. in R. 10 <sup>ss</sup>, 1. Sammlung von Alb. Schule zum Wiederaufbau des Schulgebäudes zu Johannegeorgenstadt 10 <sup>ss</sup>,  
L. G. W. 1 Stück Zeug, 7 Paar Strümpfe und 7 Tücher, Frau A. S. mit M. A. S. 5 <sup>ss</sup>, W. J. und Theresie  
Scharf 1 <sup>ss</sup>, W. K. 1 Packet Sachen, Offenbauer in Magdeburg 20 <sup>ss</sup>, E. und F. 10 <sup>ss</sup>, Frau Dürbig 1 Packet Kleidungs-  
stücke, Adv. Moritz Mayer 25 <sup>ss</sup>, Gewinnantheil von M. Schmidt in Hainichen 2 <sup>ss</sup> 6 <sup>ss</sup>, Photograph Raumann 1 Packet  
Sachen, E. S. Tischlerhandwerkzeug, Friedrich Hardt 20 <sup>ss</sup>, Julius Hardt 25 <sup>ss</sup>, von der Schule zu Großdölzig zum  
Wiederaufbau der Schule zu Johannegeorgenstadt 7 <sup>ss</sup> 2 <sup>ss</sup> 9 <sup>ss</sup>, Familie Heinecke in Großschocher 10 <sup>ss</sup>, Ungeannt  
Sachen, Geißler 1 Packet Sachen, R. 10 <sup>ss</sup>, Geschenk der Hebamme bei der Taufe einer Mittwoch-Gesellschaft 2 <sup>ss</sup>, 19er  
und Krepel 1 <sup>ss</sup>, Adv. Wachsmuth 1 Packet Sachen.

## Bekanntmachung

in Betreff der für dieses Jahr vom 4. bis spätestens den 9. November d. J.  
einzureichenden Hausbewohnerlisten.

Aus den Behufs der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeither alljährlich eingereichten Hausbewohner-  
listen ist wahrzunehmen gewesen, daß die in der jedem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter behändigten Bekanntmachung enthaltenen  
Vorschriften nur sehr unvollkommen beobachtet, insbesondere die betreffenden Hauslisten nebst der Bekanntmachung  
den Miethinhabern nicht allenthalben vorgelegt werden, und hierdurch nicht nur sehr unvollständige, sondern auch  
unrichtige Angaben veranlaßt worden sind. Ebenso haben Kaufleute, Gewerbetreibende und sonstige Principale  
die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbegehülfen zc. wie Dienstboten  
unterlassen, und erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, wodurch das binnen einer bestimmten, sehr beengten  
Frist auszuführende Revisions-Geschäft ungemein erschwert wird.

Die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter werden daher aufgefordert, die in der von uns unter dem 15. d. M. erlassenen,  
den Hauslisten beigegebenen Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst genau zu beobachten, sondern  
auch ihre Abmiether unter Mittheilung gedachter Bekanntmachung hierzu anzuhalten, da außerdem die  
darin §. 8. 9. und 10. angedrohten Nachtheile für die Betheiligten eintreten müssen.

Leipzig, den 21. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Laube.

## Bekanntmachung.

Die für die bevorstehende Neuwahl des mit dem 2. Januar 1868 ausscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und  
Ersatzmänner angefertigte

### Wahlliste

ist von heute an auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses zu Jedermanns Ansicht ausgehängt und in der  
zweiten Etage der alten Waage ausgelegt; auch werden Abdrücke derselben nebst Stimmzetteln unter die stimmberechtigten Bürger  
vertheilt werden.

Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem 9. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des  
Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 295 Wahlmännern sind die Tage des 18., 19. und 20. Novem-  
bers dieses Jahres Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Ab-  
stimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der 2. Etage der alten Waage, bei Verlust ihres Stimmrechts  
für diese Wahl, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 28. October d. J., welche an den oben erwähnten Orten ein-  
zusehen ist und wovon den Stimmberechtigten Abdrücke zugestellt werden, das Nähere.

Leipzig, den 28. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

## Bekanntmachung.

Die zeither für das Communalgarden-Bureau verwendeten Localitäten in der 2. Etage der alten Waage an der  
Katharinenstraße, bestehend aus 2 Zimmern vorn heraus und 3 nach hinten gelegenen kleineren Räumen, welche mit Gasbeleuchtungs-  
Einrichtung versehen sind, sollen vom 1. Januar kftg. Jahres ab (nach Wunsch auch schon früher) auf 3 Jahre an den Meist-  
bietenden vermietet werden und zwar wird die Licitation dergestalt erfolgen, daß zuerst die vorderen und hinteren Localitäten  
getrennt, dann aber sämtliche Räume noch einmal zusammen ausgedoten werden.

Wir fordern Miethlustige auf, Dienstag den 12. November d. J. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzu-  
finden und ihre Gebote zu thun.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschließung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus. Wegen Besichtigung der zu ver-  
mietenden Localitäten hat man sich an den Hausmann in der alten Waage zu wenden.

Leipzig, den 30. October 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Stadttheater.

Die Direction hat es für ihre Schuldigkeit erkannt, auch uns Leipziger den „Statthalter von Bengalen“, Heinrich Laube's neuestes Product, vorzuführen, und wir können ihr darin nur beistimmen, ihr dafür nur danken, umso mehr, als sie pecuniären Gewinn von dieser Novität wohl kaum haben wird. Der äußere Erfolg derselben am ersten Abend (2. November) war nichts als ein sogenannter succès d'estime; man merkte des Publicums Freundlichkeit und Hochachtung für den Verfasser durch, ohne daß gerade sein in Rede stehendes Product, allein für sich genommen, besonderes Glück gemacht hätte.

Und seien wir offen: wir wüßten auch nicht, worin es letzteres in That und Wahrheit verdient haben sollte. In Wien war etwas ganz Anderes der Fall. Dort hüllte sich der Autor anfänglich in den Schleier der Pseudonymität und so erschien das Stück gleich von Haus aus mit einem pikanten Reiz ausgestattet, d. h. von Notizen und Gerüchten mannichfachster Art umwoben. Dazu faßte das Wiener Publicum den „Statthalter“ als Tendenzdrama auf und griff bei allen Stellen, welche auch nur entfernt an österreichische Zustände und Gebrechen erinnerten, so lebhaft zu, wie ein Hungertiger bei einem leckeren Gastmahl, mit anderen Worten: es bejubelte mit demonstrativem Beifall alle Stellen, welche die Epoche des „Septemberpatentes“ geißeln.

Wir hier in Leipzig sind momentan der Verfassungskämpfe baar und ledig, oder wenigstens: nichts dergleichen brennt uns augenblicklich auf die Nägel. So müssen wir uns denn mit dem Eindrud begnügen, den ganz beziehungslos das Schauspiel auf uns macht, und dieser, wie gesagt, ist ein recht leidlicher und nicht unangenehmer, aber kein irgendwie bedeutender und tiefer. Der „Statthalter“ rangirt — so lautet unser zusammenfassendes Urtheil — unter den Laube'schen Bühnenwerken nur in zweiter Reihe.

Die Wahl des Stoffes wollen wir noch nicht einmal ihm so sehr zum Vorwurf machen, wiewohl man es doch keinesfalls eine unbedingt gute Wahl nennen kann, die ein Thema trifft, für welches im Auditorium nicht schon vorn herein das gehörige klare und warme Verständniß herrscht. Was sind uns die „Intimationsbriefe“? Wir wetten, daß von Allen, die am 2. November im Theater anwesend waren, nicht Fünfzig von ihrer Existenz auch ohne Laube schon gewußt haben.

Wer der Verfasser jener Briefe gewesen, ist noch heute nicht völlig zweifellos; „stat nominis umbra“, um mit Arnold Ruge zu sprechen. Laube hat sich unter den verschiedenen Prätendenten um die Autorschaft der für ihre Zeit gewiß hoch interessanten und wichtigen Schriftstücke für Sir Philipp Francis erklärt, er ist aber dabei so undramatisch verfahren, dies uns gleich von vornherein zu sagen und seine Handlung dann doch zum großen Theile über dem Auffuchen des uns ja eben schon bekannten Mannes verstreichen zu lassen. Dies Vorwissen beeinträchtigt den Erfolg des Stückes wesentlich, mag der Anstand auch zu ethischer Vertiefung insofern Anlaß geben, als das Geheimniß auf Privatbeziehungen zurückwirft, die Rechtmäßigkeit des Verfahrens geprüft und erwogen wird u. Einiges parallel nebenher laufende Mißverständnisse ergößen wenigstens momentweise.

Die gesammte Structur des im Detail allerdings die theaterkundige Hand verrathenden, auch lebendig geschriebenen und geschickt dialogisirten Stückes legt ihren Schwerpunkt in politisch-rhetorische oder in Situations-Effekte; ein höheres Ziel steckt es sich nicht; Motiv, Conflict und Charakteristik sind sämmtlich leichtwiegend und oberflächlich. Es ist keine Tragödie (wie z. B. Laube's „Eifer“), es ist ein Conversationsstück mit historischem Hintergrund, mit dem Vorwurf einer an sich wohl pikanten, aber uns doch sehr fern liegenden, für die Gegenwart schon recht antiquirten Anekdote. Und eben weil es keine Tragödie ist — was, für sich betrachtet, ja kein Fehler — fällt es uns, noch dazu bei einem Werke Laube's, der während seiner Burgtheater-Direction gegenüber allen ihm eingerichteten Erzeugnissen so eifrig die Gesetze der Technik, des Styls wahrte, doppelt auf, daß die Rolle der Lady Waterford plötzlich zum Schluß hin einen hochtragischen Anlauf nimmt, auf den wir gar nicht vorbereitet sind und der — in seiner gesammten Umgebung und Lage — auch gar nicht sich eignet, uns in Mitleidenschaft zu ziehen. Die stürmische und beschuldigerische Liebeserklärung jener Dame an Francis macht uns nur den Eindruck sehr unweiblicher Zudringlichkeit.

Doch genug vom Stücke — wenigstens für heute. Die Darstellung war nicht schlecht vorbereitet, strotzte aber doch einige Mal noch. Die scenische Ausstattung war gut. In der Hauptrolle des Sir Philipp Francis bot Herr Herzfeld eine im Allgemeinen recht brave Leistung; es war Männlichkeit, Haltung und Wärme in ihm, wir denken indessen: der Mann vertrüge noch eine größere Weisheit, Hebelast und genialischen Wesens. Vor Allen zeichnete sich Herr Deutschinger als Lord Chatham (Pitt) aus; Maste und Spiel waren gleich charakteristisch, scharsinnig und wirkungsvoll. In der undankbaren Partie des von Junius so heftig angegriffenen Herzogs Craffton behauptete sich Herr Stürmer mit gewohnter Routine. Sehr undankbar sind auch die drei Damenrollen, besonders die des Fräulein Pink; sie, eben so wie Fräulein

Ziegler und Fräulein Pink, that das Beste. Den vom Autor auf die Spitze gestellten Effect des Dummhings Waterford konnte Herr Mittell beim besten Willen nicht mehr mildern, als es von ihm geschah; der Künstler verdient alles Lob. Den Journalisten Swinney gab Herr Grans in seiner Weise gewiß ganz brav, aber wir nennen diese Weise nicht die rechte; oder sollte Laube etwas dergleichen vorgeschrieben haben? Wir zweifeln. Was Swinney auch sagt und thut — wir beachten das wohl — Alles kann ganz anders gesagt und gethan werden, als es Herr Grans sagte und that, der eine Art Narciss (ohne dessen Hypochondrie und Schwärmerie natürlich) vor uns hinstellte. Doch in dem Manne steckt, meinen wir eher, ein Stück Holz. Die Episode der beiden armeneligen Notizenfänger oder — modern gesprochen — penny-a-liners brachten Herr Engelhardt und Herr Neumann zu voller Geltung. Herr Gitt spielte den tapferen, ehrenwerthen Herausgeber des Public Advertiser mit schlichter Würde, Herr Klog das alte Factotum Humphrey mit gemüthlicher Schlaubeit. An einem Dummhings hat der Verfasser noch nicht genug gehabt, er bot uns noch einen Zweiten, den Herr Giers aber nicht so glimpflich und fein behandelte, wie Herr Mittell den seinigen. Herr Pink befriedigte. Endlich waren die Herren Becker und Saalbach passable Minister, während ihr Colleague doch um seiner selbst willen beredet werden sollte, das Portefeuille niederzulegen.

Dr. Emil Knefste.

## Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat October 1867.

Es wurden bei der Sparcasse  
52,885 Thlr. 28 Rgr. 6 Pf. eingezahlt, und  
43,095 = 24 = 2 = zurückgezogen,  
überhaupt aber 3,631 Bücher expedirt, worunter 265 neue und  
186 erloschene.  
Das Leihhaus hat  
40,384 Thlr. 15 Rgr. auf 11,815 Pfänder ausgeliehen und  
43,355 = 15 = auf 13,349 eingelöste Pfänder zurück-  
empfangen.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 3. November. Gestern Vormittag hat die zweite Kammer des Landtags in Anwesenheit der Staatsminister Dr. Frhr. v. Falkenstein, Frhr. v. Friesen, Dr. Schneider und v. Fabrice ihre erste Sitzung gehalten. Präsident Haberkorn eröffnete dieselbe mit folgender Ansprache:

„Meine Herren! Nach längerer Vertagung sind die Kammern zur Fortsetzung ihrer Arbeiten wieder einberufen worden, und heiße ich Sie, die Mitglieder der 2. Kammer, zuvörderst in diesem Saale herzlich willkommen. Die Fundamentalbestimmungen des Nordd. Bundes sind nunmehr gesetzlich geregelt, damit zugleich aber auch den Einzelstaaten Theile ihrer früheren gesetzgeberischen Gewalt entzogen worden. Wir können uns dazu Glück wünschen, wenn, wie zu verhoffen, die Bundesgesetze zum größern Wohle unsers engern und weitem Vaterlandes beitragen, wenn unter denselben der Friede dauernd erhalten wird und wenn in Folge dessen Industrie, Handel und Gewerbe in höherm Grade wie früher gedeihen. Innerhalb unserer enger gezogenen Grenzen lassen Sie uns alle Vorlagen, welche uns die Staatsregierung unterbreiten wird, mit Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt, dabei aber mit möglichster Beschleunigung erledigen, und damit unser Mandat, welches uns die derzeit Wahlberechtigten des Landes erteilt haben, in deren Sinne treu erfüllen. Unter diesem Vorsatze gehen wir ohne Weiteres zu unsern Geschäften über.“

Auf der Registerrolle befand sich u. A. auch folgender Antrag des Abg. Schred und Genossen:

„Die Ständeversammlung wolle beschließen, an die königl. Staatsregierung den Antrag zu richten: daß Hochdieselbe den Kammern noch während des gegenwärtigen Landtags einen Gesetzentwurf vorlegen möge, durch welche in geeigneter Weise die durch Verkaufsverträge zwischen Ehegatten für die Gläubiger der betreffenden Ehemänner entstehenden Verluste verhütet werden.“

Abg. Schred wird diesen Antrag in der nächsten Sitzung mündlich begründen.

— In Anser am 1. November in Dresden abgehaltenen Volksversammlung wurde die Annahme folgender Resolution beschlossen:

- 1) Wir erklären, daß wir das System der allgemeinen, directen und freien Wahl für das einzige halten, welches einer wirklichen Volksvertretung zur Grundlage dienen kann.
- 2) Wir verwerfen das gegenwärtig im Königreiche Sachsen bestehende Vertretungssystem sowohl seiner Beschaffenheit als seinem Ursprunge nach, indem es weder den Principien einer wahren Volksvertretung entspricht, noch auf rechtsgiltige Weise mit dem auf Grund des Wahl- und Verfassungsgesetzes vom 15. November 1848 gewählten Landtage verabschiedet worden, sondern auf die einseitige Reaktivierung der aufgelösten Ständekammern und des aufgehobenen Gesetzes von 1831 basirt ist,

3) Wir verwerfen nicht minder jede Verunstaltung des allgemeinen Wahlrechts durch die Verhütung der Pläten für die Abgeordneten, wodurch die Wählbarkeit in einer, die Freiheit der Wahl illusorisch machenden Weise beschränkt wird.

4) Wir verlangen für das Königreich Sachsen eine Volksvertretung nach den Grundsätzen der allgemeinen, directen und wirklich freien Wahl, wie sie die Reichsverfassung und das Reichswahlgesetz von 1848 dem deutschen Volke verbürgt haben.

Diese Resolution soll der Staatsregierung und der Ständekammer mittelst Begleitschreibens zur einfachen Kenntnissnahme übergeben werden.

— Ueber den Termin der Berufung des Zollparlamentes verläutet zur Zeit noch nichts Bestimmtes. Es ist wahrscheinlich, daß das Zollparlament und der Norddeutsche Reichstag gleichzeitig beisammen sein werden. Von süddeutscher Seite hat man zwar mit besonderem Interesse durch diplomatische Abmachung vorzubeugen gesucht, daß ja nicht etwa das Zollparlament Schritte unternähme und Einrichtungen treffe, welche einer künftigen Verschmelzung mit dem Reichstage förderlich sein könnten; man hat ausdrücklich fest gehalten, daß das Zollparlament sich eine eigene Geschäftsordnung machen und ein eigenes Bureau wählen solle, aber man hat nicht vorgeesehen, daß diese beiden parlamentarischen Körperschaften nicht zu gleicher Zeit in Berlin versammelt sein dürfen. Es steht also nichts im Wege, etwa an dem einen Tage eine Reichstagsitzung, am andern eine Zollparlamentssitzung abzuhalten.

— 1. Leipzig, 2. November. In Betreff der beantragten Wiedereinführung des täglichen Nachtschnellzuges zwischen Bodenbach und Prag ist der Handelskammer nachstehende Mittheilung vom kgl. Ministerium des Innern zugegangen:

„Dem Finanzministerium sind von hier aus die von der Handelskammer zu Leipzig, ingleichen von Dr. Whistling daselbst und der hiesigen Handelskammer gestellten Anträge auf Verwendung für Erlangung einer besseren Verbindung zwischen Bodenbach, Prag und Wien mitgetheilt worden. Dasselbe hat die hiesige Staatsbahn-Direction angewiesen, sich bei der Central-Direction der k. k. österreichischen Staatsbahngesellschaft für diese Anträge zu verwenden. Von letzterer ist jedoch, und zwar erst auf wiederholte Erinnerung, eine abschlägige Antwort ertheilt worden, weil die geringe Betheiligung an den Sitzungen zu einer Ausdehnung derselben bis Bodenbach nicht aufmuntern könne und selbst auf der Route bis Prag die Frequenz bei diesem Sitzzuge so gering sei, daß man sich ersichtlich mit der Frage beschäftige, ob dieser Verkehr nicht ganz aufzulassen wäre. Das Finanzministerium kann von einer weiteren unmittelbaren Bernehmung mit dem k. k. österreichischen Handelsministerium keinen günstigeren Erfolg erwarten, nachdem dasselbe erst vor einigen Jahren auf eine gleiche Bestirftung unter Bezugnahme auf den Widerspruch der k. k. österreichischen Staatsbahngesellschaft eine ablehnende Antwort ertheilt hat. Bei dessen Eröffnung wird die Handelskammer veranlaßt.“

— 1. — Leipzig, 3. November. (Nachtrag zu dem Referat über die Jubiläumsfeier in den Schulen.) In der 2. Bürgerschule legte Herr Dir. Dr. Reuter seiner Festrede die Stelle zu Grunde: Ps. 126. „Die mit Thränen säen werden mit Freuden ernten“ und schilderte dabei in lebendigen Zügen sowohl die Verfolgungen, die der Protestantismus im Laufe der Zeiten auch in unserm Lande erlitten, als auch die Anerkennung und den Sieg, welchen er in späterer Zeit gefunden habe. Die Feier in der 1. Armenische war ein einfacher, liturgisch gehaltener, die Kinder aber sichtbar ergreifender Gottesdienst, welcher eine besondere Weihe durch eine Rede des Herrn Colleg. Leo erhielt. Derselbe knüpfte an das Wort: Halte, was du hast, daß Niemand deine Krone nehme!“ Betrachtungen über das, was fest zu halten sei (Kirchenlied, Sacramente, Schrift, Katechismus) und über die Art und Weise dieses Festhaltens, welches ein lebendiges Bild der Treue und Standhaftigkeit gewähren müsse. In der 2. Armenische gab Herr Dir. Schöne in seiner äußerst interessanten Festrede eine geschichtliche Uebersicht über die Entwicklung und den Verlauf der Reformation von 50 zu 50 Jahren, und er ließ dabei alle traurigen und freudigen Bilder (Streit, Krieg, Verfolgung, Ehre, Jubeltage u.) vor den Augen der andächtig versammelten Jugend vorüber ziehen. Die Feier wurde hier auch durch den Vortrag eines höchst ansprechenden größern Gedichts (in 3 Abtheilungen von 3 Knaben declamirt) gehoben. Hiermit wollen wir unser Referat abschließen, welches sicher einen Beweis geliefert hat, daß unsre Schulen immer darauf bedacht sind zur geistigen Erhebung und Erweckung unsrer Jugend das Ihrige redlich beizutragen.

• Leipzig, 2. November. Das treffliche Gemälde: „Nächtliche Flucht der Königin Marie Cleonore, Gemahlin des letzten Königs von England aus dem Hause Stuart, Jakob II., aus dem Whitehallpalast“ v. Prof. v. Dör in Dresden schmückte leider nur vorübergehend die Kunstausstellung von Del Vecchio, hat sich aber sicher in der kurzen Zeit viel Beifall errungen. Die tragische Scene — auf welcher wir die vom Schein der Laternen erhelle und wehmüthig ernst blickende Königin umgeben von ihrem Ketter und dessen Freund, welcher den einzigen Sohn Jakob's in den

Mantel hält, erblickten — wirkte tief auf jeden Beschauer. Unter den noch vorhandenen Gemälden zeichnen sich aus: Westphälisches Dorf mit Mühle von Post in Düsseldorf. Das Bild ist voll Leben, welches sich namentlich auch in einer Kindergruppe und in dem Treiben und Arbeiten von Fuhrleuten ausdrückt. Die lebhaften Farben streifen fast an das Grelle. Ferner ist zu nennen: Baumgruppe vor einem Hügelgrabe v. Preller. (Preis 300 Thlr.). Die Natur erscheint darauf in düstrem, fast melancholischem Character, welcher sich namentlich durch die alten, knorrigen, vom Sturm zersplitterten Eichen, durch die Grabdenkmäler und die magische Färbung des Himmels offenbart. Neu hinzugekommen ist Medor und Angelica (aus dem 9. Gesange des Ariost) von Rodig in Dresden. In stille Liebesträume versunken schreibt Angelica den Namen des Geliebten in die Rinde eines Baumes; Medor, auf dessen Angesicht sich das reinste Glück offenbart, berührt die Hand der Geliebten, als wolle er sie zurückhalten, als fürchte er den Verrath des süßen Geheimnisses. Die reizende Gruppe, welche durch den magisch gefärbten Himmel im Hintergrunde noch gehoben wird, ist trefflich ausgeführt, bis auf einen einzigen Punkt, wo der Meister der Aesthetik etwas strenger hätte huldigen sollen. Recht belustigend und unterhaltend ist: „Ein Festschmaus“ von Prof. Geyer in Augsburg. (Preis 460 Thlr.) Alle Figuren des meisterhaften Gemäldes tragen einen besondern Character deutlich zur Schau; die durchgängig von Weinseligkeit angehauchten Gesichter zeigen uns Gutmüthigkeit, Behaglichkeit, Jovialität, begeisterte und ideale Stimmung und ernstere Unterhaltung, ganz so, wie sie eine Tafel bietet. Unter den Figuren sind namentlich: der Loostausbringer, die sich im Sturm Umarmenden (wobei der gemüthliche Alte die Perücke verliert), der durstige Krieger, der Behagliche u. sehr gut gezeichnet. Die „Loreley“ von Grundmann übt durch ihre dämonische Haltung, ihren strengen Blick, überhaupt durch ihr Aeußeres (Blondes, flatterndes, mit Rosen geschmücktes Haar, das bunte Gewand u.) einen bedeutenden Zauber aus. Eine wahre Labung für kinderfreundliche Herzen sind die lieblichen Kinderportraits: Die Geschwister und der Liebling. Auch die Kinderscene: Der ungebetene Gast (der Hund will aus der Schüssel naschen) und ländliche Studien (Kinder, welche Schule spielen) offenbaren psychologische Wahrheit und gewähren durch ihre natürliche Auffassung einen besondern Genuß.

\* Leipzig, 3. November. Der heute Vormittag 10 Uhr 25 Minuten hier eintreffende Leisniger Postzug galt gleichsam als Gegenbesuch der Stadt Leisnig. Von der Locomotive Leisnig geführt brachte dieser Zug, 20 Wagen zählend, eine ungeheure Menge sowohl Leisniger als auch Grimmenser hierher und war zum Empfang des mit Guirlanden festlich geschmückten Zugs eine Deputation des Directoriums der Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaft auf dem Perron erschienen. Letzterer selbst prangte ebenfalls im schönsten Schmuck, Guirlanden, Fahnen in den Landes-, Leipziger und Leisniger Stadtfarben zierten die Pfeiler und Decken des ganzen rechten Theils der Halle, und in langen Reihen zogen sodann die von einem geblühenden Humor besetzten Gäste nach der Stadt herein. Auch von Seiten der hiesigen Bevölkerung war die Theilnahme beim Empfang eine sehr rege, und jedenfalls werden den lieben Gästen die heutigen Nachmittagsstunden weitere Gelegenheit geben, sich in Leipzigs Mauern recht vergnügt bewegen zu können.

\* Leipzig, 3. November. In den letzten Tagen sind wiederum eine Mehrzahl männlicher Personen, welche wegen verschiedenen Eigenthumsvergehen sowohl als auch wegen Widerspächlichkeit gegen die öffentliche Autorität ihre Arretur veranlaßt hatten, nach dem k. Bezirksgerichtsgefängnisse abgeführt worden.

• Leipzig, 3. November. Im Johannisthal wurde in vergangener Nacht ein Mann festgenommen, der in einen dortigen fremden Garten eingestiegen war und unbefugter Weise Weintrauben abnahm. Der Johannisthalwächter überraschte ihn bei diesem Geschäft und transportirte ihn zur Polizei.

— Heute Vormittag geriethen zwei Knechte in den 3 Ellen auf dem Raststädter Steinwege in Streit miteinander. Dabei schlug der eine im Zorn mit der Pferdestriegel, die er gerade in der Hand hielt, seinen Gegner über den Kopf und verwundete ihn so bedenklich, daß sich seine Unterbringung im Jacobshospitale nothwendig machte.

— Als sich heute der Frühzug auf dem Berliner Bahnhofe zur Abfahrt bereits in Bewegung gesetzt hatte, beging ein Passagier, der gern noch mitfahren wollte, die Unvorsichtigkeit, eigenmächtig noch in ein Coupé hineinzuspringen. Der unvorsichtige Mann erreichte aber dadurch seinen Zweck nicht, vielmehr wurde derselbe, nachdem der Zug auf Anordnung des Bahnhofinspectors sofort gehalten, wieder aus dem Wagen herausgeholt und als Arrestant dem dort stationirten Polizeibeamten übergeben.

\* Die „Allgemeine deutsche Zeitschrift für Seidenbau“, welche im Verlage des Buchhändlers Herrn Ed. Wartig hier erscheint, findet große Beachtung namentlich in Oesterreich. Wien vor Allem hat bereits viele feste Bestellungen eingesandt, ihm folgt zunächst Prag. Oesterreich, das sein seidenzüchtendes lombardisch-venetianisches Königreich verloren, scheint selbst nun mit verdoppelter Energie sich dieser Industrie anzunehmen und es

macht mit jedem Jahr größere Fortschritte. Seine Erfolge auf der Pariser Weltausstellung sind überraschend, es geht mit Riesenschritten vorwärts, heißt es in dem Bericht eines Mitglieds der Jury, sowohl in der Production des Rohstoffes, als auch in der Verarbeitung desselben zu Geweben. Würde man von dem so industriellen Sachsen recht bald ein Gleiches rühmen können, und das Mißtrauen schwinden, mit dem man in einzelnen Kreisen diese neue Industrie hier immer noch begrüßt.

Die schon seit einiger Zeit zwar wohl bekannten, aber noch nicht in hiesiger Stadt viel in den Handel gebrachten Brönnner's Patentbrenner, deren Vorzüglichkeit von bekannten Autoritäten des In- und Auslandes zu verschiedenen Malen anerkannt wurde, haben sich einen solchen Ruf durch ihr vorzügliches Licht bei bedeutendem Ersparniß erworben, daß wir nicht verschlen wollen, hiesige Gasconsumenten und besonders solche, welche Inhaber von großen öffentlichen Localitäten (wo selbstverständlich viel Gas verbraucht wird) darauf aufmerksam zu machen. Wir ergreifen diese Gelegenheit, da augenblicklich im Schaufenster bei Hrn. Wilhelm Hertlein, Grimma'sche Straße 30, ein Apparat ausgestellt ist, welcher die bedeutende Lichtvermehrung bei weniger Gasconsum, das bei diesen Brennern erzielt wird, so sinnig veranschaulicht, daß eine Besichtigung desselben einem Jeden von Interesse sein dürfte und wird jedem Besuchenden daselbst die nöthige Erklärung und Auskunft sowie Prospect gegeben, auch weisen wir darauf hin, daß auf hiesigem Plage in größeren Localitäten, wie bei Herrn Schatz, Stadt Frankfurt (Kraft), Café Kröber, Stadt Hamburg, obige Brenner mit Erfolg eingeführt wurden.

Nicht allein für Mädchen in jüngerem Alter, sondern selbst für Erwachsene bietet das Schaufenster der Ofenhandlung von Paul Kretschmann (Schillerstraße Nr. 5) eine reizend ausgeführte kleine Kochmaschine in weißen Flieschen nebst sämtlichen Kochgeschirren und zwar ist dieselbe nicht allein Modell, sondern vollständig zum Gebrauch eingerichtet. Eine derartige Maschine wurde vorige Weihnachten für die Familie der Frau Kronprinzessin von Preußen angefertigt und ist die zweite allein existirende in die Hände des Herrn Paul Kretschmann übergegangen. Billigere als diese, ohne Flieschen, sonst jedoch ebenso eingerichtet, sind ebenfalls vorhanden und kann man für eine, ja selbst zwei Personen sich ganz bequem sein Mittagmahl in dieser kleinen Maschine bereiten, Fleisch braten, Suppe, Gemüse, selbst Mehlspeise u. kochen und es dürfte daher diese Erfindung Manchen willkommen sein.

Wohl dürfte es für Manchen, der an schlechter Verdauung oder Verstopfung leidet, eine höchst angenehme Mittheilung sein, daß einer unserer Mitbürger, der Bädermeister Herr Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1, es unternommen hat jetzt ein sehr leicht verdauliches, wohlschmeckendes, nahrhaftes Brod aus geschrotetem Weizen zu backen. Dasselbe ist auf den Magen und den Verdauungschlauch von so günstiger Wirkung, daß es in mehreren Heilanstalten als Kurbrod eingeführt ist. Seiner wohlthätigen Folgen halber wird es auch von vielen Personen für gewöhnlich gegessen. Den Namen Grahambrod verdankt es dem als Physiolog so hoch stehenden Amerikaner Graham. Welch ausgezeichnete wohlthätige Wirkung es auf Personen ausübt, die an Verstopfung leiden, werden derartige Leidende am besten erfahren, wenn sie einige Tage dergleichen Brod genossen haben. Dankenswerthe Anerkennung gebührt aber dem Herrn Scherpe, daß sich derselbe auf Veranlassung einiger Sachverständigen bereit gefunden hat zu dieser Unternehmung. Möge ihm ein bedeutender Verkauf gebührenden Lohn bringen.

Chemnitz, 2. November. Wie wir in Erfahrung brachten, gehen die Untersuchungen in der Ausstellungs-Lotterie ihrem baldigen Abschluß entgegen, und können wir zur Ehre des Unternehmens mittheilen, daß alle im Laufe voriger Woche courstrenden üblen Gerüchte sich als unbegründet erwiesen haben sollen. Hoffen wir im Interesse von 32,000 Theilhabern, daß die Verlosung nun bald vor sich gehe, da sich der Loosvertrieb weit über die Grenzen unseres engern Vaterlandes erstreckt hat.

Auch die städtischen Collegien von Glauchau haben nunmehr eine Petition an die königl. Staatsregierung in Sachen des Baues einer Muldeneisenbahn von Penig über Wurzen nach Wittenberg beschlossen.

Die Liebesgabe, welche unser evangelisches Sachsen für die Glaubensgenossen in Paris in so reichem Maße zusammengesteuert hat, wie es bei dem sonstigen Druke der Zeitverhältnisse kaum zu erwarten war, hat auch im Allgemeinen das Interesse für die Verhältnisse der evangelischen Deutschen in Paris erweckt. Und so wird es denn sich rechtfertigen, wenn wir den freundlichen Gehern der Liebesgabe mittheilen, daß der treuverdiente langjährige Präsesident des Consistoriums daselbst, der Pfarrer Georg Ludwig Friedrich Meyer, am 11. October im 59. Jahre seines Alters gestorben ist. Wie hochgeehrt derselbe gewesen, geht daraus hervor, daß ihn die Universität zu Gießen nicht nur zum Doctor der Theologie ernannt, sondern auch die Souveraine von Frankreich, Preußen, Württemberg und Hessen-Darmstadt mit dem Ritterorden geschmückt haben.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 27. October bis 2. November 1867.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
27. 6	27, 9 7	+ 4,6	0,4	S	2 heiter
27. 2	7,4	+ 11,2	2,7	S	2-3 heiter
27. 10	5,8	+ 6,2	1,2	S	2 3 bewölkt
28. 6	27, 3,5	+ 7,8	1,0	S	2 fast trübe
28. 2	4,6	+ 6,5	0,2	WNW	1-2 trübe
28. 10	8,8	+ 4,8	0,8	NW	1-2 wolkig <sup>1)</sup>
29. 6	27, 8 5	+ 2,6	0,8	SW	1 heiter
29. 2	8 1	+ 6,8	2,3	SSW	3 fast trübe
29. 10	9 4	+ 5,0	0,5	SW	1-2 trübe <sup>2)</sup>
30. 6	27, 7 8	+ 7,3	1,0	SW	2 3 trübe
30. 2	9,2	+ 10,1	1,6	SW	2-3 fast trübe
30. 10	10,2	+ 6 3	0,8	SSW	1 wolkig <sup>2)</sup>
31. 6	27, 10 6	+ 5 0	0,4	S	1 wolkig
31. 2	10 6	+ 9 6	0,9	SW	1-2 trübe
31. 10	10 2	+ 8 6	0,9	SSW	2 fast trübe <sup>4)</sup>
1. 6	27, 9 9	+ 9 0	0 7	SSW	1-2 fast trübe
1. 2	8 5	+ 12 9	3 7	SSW	2 heiter
1. 10	7 4	+ 9 2	1 9	SSW	2-3 heiter
2. 6	27, 8 0	+ 4 8	0 6	W	2-3 trübe
2. 2	9 2	+ 7 3	2 8	WNW	3 fast trübe
2. 10	10 7	+ 3 1	1 7	NW	2 3 klar <sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Regnerischer Tag. <sup>2)</sup> Abends Regen von 6 Uhr an und die ganze Nacht <sup>3)</sup> Vormittags etwas Regen. <sup>4)</sup> Den Tag über oft Regen. <sup>5)</sup> Nachts und Morgens Regen; Nachmittags 4 Uhr Regen; <sup>1/5</sup> Uhr Graupeln.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** (29. Abonnements-Vorstellung.)  
Debüt des Fräul. Börs vom Stadttheater zu Hamburg.  
**Der Freischütz.**  
Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind.  
Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Thelen.
Cuno, fürstlicher Erbsorger	Herr Gitt.
Agathe, seine Tochter	***
Annchen, eine Verwandte	Fräul. Lehmann.
Gaspar, Jäger	Herr Herfsch.
Nar, Ritter, ein reicher Bauer	Herr Rebling.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Weber.
Ein Gremel	Herr Saalbach.
Brautjungfer	Herr Becker.
Fürstliche Jäger und Gefolge	Fräul. Driem.
Bauern, Bäuerinnen, Muffkanten.	

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.  
\*\*\* Agathe Fräul. Börs  
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Mgr. zu haben.  
Gewöhnliche Preise der Plätze.  
Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen Dienstag (zum ersten Male wiederholt): **Der Statthalter von Bengalen.** Schauspiel in 4 Acten von Heinrich Laube.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

## Zweites Concert

des  
**Musikvereins „Euterpe“**  
zu Leipzig  
**in der Central-Halle**  
Dienstag den 5. November 1867.

### Erster Theil.

**Ouverture** (neu, Manuscript, zum ersten Male) zu Schillers „Wallenstein“, von Emil Bächner.  
**„Sappho“**, dramatische Scene für Sopran-Solo mit Begleitung des Orchesters (neu, zum ersten Male) von Robert Volkmann, vorgetragen von Fräul. Augusta Spohr, Herzogl. Sächs. Kammersängerin in Coburg.  
**Solostücke für Harfe**, vorgetragen von Fräulein Stör aus Weimar.

a) „Du bist die Ruh“ von F. Schubert.  
b) „Méditation“ von Oberthür.

„Der 22. Psalm“ für eine Singstimme mit Begleitung von Harfe und Harmonium (neu, zum ersten Male) von Franz Liszt, vorgetragen von Fräulein Spöhr.

### Zweiter Theil.

**Symphonie** (D-dur, neu, Manuscript, zum ersten Male) von E. Lassen.

Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr, und für die Gallerien zu 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **C. F. Mahnt** (Neumarkt 16) und **Fr. Hofmeister**, so wie Abends an der Casse zu haben. Einlass  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

### Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

**Altenburg:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
**Annaberg:** [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchm.  
**Arnstadt, über Dietendorf:** 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Nchm.  
**Aischersleben:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Linde). — 1. 15. — \*5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm. — 2. 30. Nchm.  
**Bernburg:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
**Bitterfeld:** 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.  
**Borna:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
**Cassel:** [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nchm. — Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30. Nchm.  
**Chemnitz:** [Leipz.-Dresdn. Bahn] 5. 45. — \*9. — (v. Riesa ab Personenz.). — 2. 30. Nchm. — 7. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. (von Göttingen ab Personenzug.) — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Coburg u. Gerst:** \*10. 50. — 1. 30. Nchm. (bis Meiningen).  
**Dessau und Gerst:** 8. — 1. 15. — 6. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nchm.  
**Düsseldorf:** 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30.  
**Eger:** \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delsnitz). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein.  
**Eisenach u.:** 5. 10. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Erfurt). — \*10. 55. — 11. 10. Nchm.  
**Elsteden:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
**Erfeld:** 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30.  
**Frankfurt a. M.:** [Westf. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. Nchm. — \*10. 55. Nchm.  
**Gera:** [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.  
**Greiz:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Hof:** 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.  
**Leisnig:** 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.  
**Leipzig:** [Westf. Staatsbahnen] \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds.  
**Platz:** [Westf. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eßphen.) — 10. 30. Nchm.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
**München:** [Westf. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds. via Eger 4. 40. — \*6. 40. — 6. 20. Abds.  
**Nordhausen:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
**Schwarzburg:** 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
**Stahfurt:** \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
**Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag:** \*9. Brm. — 10. Abds. [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.  
**Zeitz:** 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

### Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus:

**Altenburg:** \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchm.  
**Annaberg:** 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchm.  
**Arnstadt, über Dietendorf:** 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nchm.  
**Aischersleben:** 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — \*11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Linde) — \*11. 10. Nchm. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm. — 5. 30. Abds.  
**Bernburg:** 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abds.  
**Bitterfeld:** 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nchm.  
**Borna:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchm.  
**Cassel:** [Thür. Bahn] \*4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nchm. — Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
**Chemnitz:** [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 30. — (bis Riesa Personenzug) — 10. Nchm. — [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchm.  
**Coburg u. Gerst:** 1. 25. (aus Meiningen) — \*5. 57. Abds.  
**Dessau und Gerst:** 11. 10. Brm. — 11. 10. Nchm.  
**Dresden:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nchm.  
**Eger:** 8. 25. — 11. 35. (aus Delsnitz) — 4. 25. — 10. 45. Nchm.  
**Eisenach u.:** 4. — \*4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. — 10. 45. Nchm.  
**Elsteden:** 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchm. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — 10. 45. Nchm.  
**Gera:** [Westf. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. Abds. — 10. 45. Nchm. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nchm.

**Greiz:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchm.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchm.  
**Hof:** \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchm.  
**Leisnig:** 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Nchm.  
**Leipzig:** [Westf. Staatsb.] \*7. 45. Mrgs. — \*9. 30. Abds.  
**Platz:** [Westf. Staatsb.] 4. 25. Nchm.  
**Magdeburg:** 7. 30. (aus Eßphen). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchm.  
**München:** [Westf. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — 4. 25. — \*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchm.  
**Nordhausen:** 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abds.  
**Schwarzburg:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchm.  
**Stahfurt:** 10. 30. — 8. 20. Abds.  
**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] \*6. 45. früh. — \*5. 30. Nchm. — [Westf. Staatsbahnen] 4. 25. Nchm.  
**Zeitz:** 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nchm.  
(Die mit \* bezeichneten sind Abzüge)

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 4. bis 9. Februar 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

### Stationen der Feuerwachen.

**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schleierstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.

**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie)

**Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Rudniz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Heute Rechnen, Gesang, Turnen.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

**H. W. Fritsch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr**

**J. A. Nietels Manufactur,** Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

## Versteigerung.

Verschiedene Möbel, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Küchengeräthe und andere Gegenstände sollen

**Montag den 4. November 1867**

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 29. October 1867.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,**

**Abtheilung VII.**

Beygang.

Schmidt.

## Heute am 4. November

Vormittags von 9 Uhr ab versteigere ich im 1. Stock des Hauses Petersstraße Nr. 30 **Musikalien für Violine u. Clavier, Trios, Quatuors u. s. w.**

Rechtsanwalt **Anschütz.**

### Auction.

**Heute den 4. November** und folgende Tage früh von 9 Uhr sollen zur Betreibung der Restauration im besten Zustande befindliche Gegenstände, als: 200 Stühle, 30 Tische versch. Façon, eine vollständige Kocheinrichtung nebst Schränken, ein Büffetschrank, Bettstellen mit Matrasen, Kessel, eis. Pfannen u., ferner beschlagene Bierfidel und sonstige Glaswaaren meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden **Auerbach's Hof, Gewölbe 29—30. J. F. Pohle.**

## Auction.

**Dienstag und Mittwoch** Vormittag 9 und Nachmittag 3 Uhr versteigere ich **Katharinenstraße 6, Europäische Börse**, ein Lager zurückgesetzter Kurzwaaren, insbesondere engl. Robben- und Holzlasten, lackirte Vogelbauer, Laffenwannen, Kaffeemolken, Brodböden — Lampen, sowie eine größere Anzahl zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände.

Advocat Dr **Klemm.**

## Heute Fortsetzung der 84. Auktion im städtischen Leihhause.

Gegen Mittag Beginn der Mobilienversteigerung, als: Wäsche, Betten, Kleidungsstücke aller Art, Taschenuhren, Regenschirme, seidene, baumwollene, wollene und leinene Waaren etc.

### Avis für Restaurateure etc.

Die Herren Restaurateure werden auf die heute in Auerbachs Hof Gewölbe 29 u. 30 beginnende Auktion aufmerksam gemacht.

## Der Salon

für Literatur, Kunst und Gesellschaft.

Herausgegeben von

Ernst Dohm und Julius Rodenberg

erscheint am 1. December.

## Rud. Giegler's Buchhdlg.

(Neumarkt Nr. 6)

ist durch zahlreiche Austräger in den Stand gesetzt, ihren Abonnenten am hiesigen Plage und in der Umgegend die Hefte und Nummern aller Lieferungswerke und Zeitschriften prompt und kostenfrei ins Haus zu schicken.

Gefällige Aufträge auf **Nationalbibliothek der Classiker**, sämtliche Ausgaben von Schiller, Goethe, Lessing, Heine etc., **Gartenlaube**, **Bazar**, **Romanzeitung**, **Omnibus**, **Illustr. Welt**, **Daheim** etc. auch durch die Austräger oder pr. Post unfrankirt.

Monsieur Fr. Courvoisier,

après une absence prolongée en Suisse pour cause de santé, recommence dès ce jour, le cours de ses leçons particulières. — Mühlgasse No. 4. (Rez-de-chaussée.)

Der Unterzeichnete, nach längerer Abwesenheit in der Schweiz seit wenigen Tagen wieder nach hier zurückgekehrt, beabsichtigt den Unterricht in der französischen Sprache in der frühern Weise wieder aufzunehmen.

Fr. Courvoisier, Mühlgasse 4 part.

**Französisch** **Italienisch**  
**Spanisch** **Portugiesisch**

unterrichtet **F. Werder**, Uebersetzungs-Bureau,  
Klostergasse 15.

**Leçons d'Allemand.** **German Lessons.**  
**Traduction.** **Translations.**

### Englischen Unterricht!

Eine Dame aus London, bewährte Lehrerin, ertheilt nach leicht faßlicher Methode gründlichen Unterricht in ihrer Muttersprache (Grammatik und Conversation) zu sehr mäßigen Preisen in oder außer dem Hause. Waldstraße Nr. 46 parterre.

### Italienischen Unterricht

ertheilt **Angelo de Fogolari**,  
1) Neukirchhof No. 35, 2 Treppen.

# C.G. Naumann. Universitätsstr. 7

## Buch- und Steindruckerei

### Tanz-Unterricht.

Mehrseitig an mich ergangenen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß ich noch fortwährend Damen und Herren in meine Tanz-Curse annehme und werden alle bisherigen Lectionen ohne Honorarerhöhung nach-ertheilt. Unterrichts-Salon Thomaskirchhof Nr. 1 am Thomaspfortchen.

**Hermann Friedel**, Universitäts-Tanzlehrer, Markt 17 (Königshaus) 3. Etage.

### Tanz-Cursus.

Geehrte Damen und Herren, welche sich noch an meinen Tanz-Cursen zu betheiligen gedenken, bitte ich um gefällige umgehende Anmeldungen Reichsstrasse No. 11, täglich 12-3 Uhr.

**Hermann Reck.**

### Kaufmännischen Schreibunterricht

nach F. Hertels bewährter Tactirmethode ertheilt  
**Otto Canzler**, Neumarkt 33, II. Etage.



### Schreib-Unterricht

(20 Stunden 5 <sup>sp</sup>)  
ertheilt

**E. Schneider**,  
Lauch. Str. 19, III.

### Unterricht im Damen-Kleidermachen,

Magnahmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen sicher und gründlich ertheilt, wo jede meiner werthen Schülerinnen während der Unterrichtszeit noch 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann.

Petersstraße 44, 1. Etage **Ida Richter geb. Postsch**,  
Lehrerin in Damen-Kleidermachen.

### Privat-Tanzunterricht betr.

Besonderer Umstände halber können einige Herren noch in einen Privat-Cirkel eintreten und erbitte ich mir desfallsige Anmeldungen baldigst.

**Therese Leonhard-Hoss**,

31 Neukirchhof II. Etage

Zur Betheiligung an einem Cursus in

**englischer Conversation**

werden noch zwei Damen gesucht. Zu erfragen bei Herrn **Hermann Schmidt** jun., Universitätsstraße.

Meinen geehrten Kunden, so wie einem fernem mich mit Ihren Aufträgen beehrenden Publicum, welche zu entfernt von meiner Handelsgärtnerei wohnen, habe ich zur größern Bequemlichkeit Ihrer geehrten Bestellungen einen **Bettelkasten** mit Nr. 1 und meiner Firma bezeichnet an der Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße zur Annahme derjenigen Aufträge, welche einige Stunden Zeit bis zur erfolgenden Ausführung zulassen, eingerichtet. Die Abholung erfolgt täglich Vormittags 8 und 10 Uhr, Nachmittags 3 und 6 Uhr.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich empfehlend, zeichnet  
Hochachtungsvoll **G. A. Mohland**,

Handelsgärtner, Hospitalstraße Nr. 3 b.

100 Stück **Visitenkarten** 15 Ngr.,  
100 Stück **Adresskarten** von 17½ Ngr.  
an, sowie alle lithographischen Arbeiten liefert **billigst** in  
bester Ausführung

**F. Otto Reichert**,

Neumarkt Nr. 42 (in der Marie).

### Visitenkarten

100 Stück 15 Ngr.

**Stationers Hall**, Reichstraße 55.

Wäsche wird gut und billig gewaschen  
Verberstraße 20, im Hofe parterre rechts.

Herrenkleider reinigt und reparirt **billigst**  
**C. Böhne**, Schneider, Petersstraße 23, 3 Tr.

# Bekanntmachung!

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß

**Mittwoch den 6. November**

in dem Gehöfte des Stadtgutes Pfaffendorf ein **Fettviehmarkt** eröffnet und von diesem Tage an künftig allwöchentlich **Mittwochs** abgehalten wird. Mit dem Markte ist ein comfortabel eingerichteter **Gasthof** verbunden.

Für zweckentsprechende Stallung und gutes Futter ist gesorgt.

Alles Nähere ist vom Herrn **Obermeister Nebe** zu erfahren.

Den Herren Viehhändlern und Viehproduzenten diesen Markt zur **Besichtigung** empfehlend, zeichnen wir hochachtungsvoll  
Leipzig, am 31. October 1867. **Die Fleischer-Innung daselbst.**

Obiger Bekanntmachung mich anschließend, halte das neu gegründete **Gasthaus**

**„Zum Pfaffendorfer Hof“**

einer recht **stetigen** Benutzung angelegentlichst empfohlen.  
Leipzig.

**F. Mänzel**, Gastwirth.

Hohe Strasse  
No. 8b.

## Bäckerei-Eröffnung.

**Dienstag**  
den 5. November.

Hierdurch beehre mich einem hochgeehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze eine **Bäckerei** errichtet habe, und nicht verfehlen werde, alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als vorzügliches **Schwarz- und Weissbrot**, **Kuchen** und dergl. in vorzüglichster Qualität den mich beehrenden Kunden zu liefern. Durch vortheilhafte Geschäftseinrichtung bin ich in den Stand gesetzt, selbst **grosse Aufträge** schnell und pünktlich ausführen zu können, wie es denn überhaupt mein ernstliches Bestreben sein wird, das geehrte Publicum durch die zu liefernde **Waare** in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Leipzig, den 4. November 1867.

Hochachtungsvoll

**Joh. Wilh. Bernstein**, hohe Strasse 8b.

## Comptoir

### Anton Dreher's Bier-Depot

befindet sich von morgen an

**Hospitalstraße Nr. 15, Eiskellerei des Herrn Stadtrath Folsche.**

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die  
**Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

**Visitenkarten** elegant, prompt und billig in **Kochs Hof** **C. A. Walther.**  
Lithographische Anstalt von

**Adresskarten** höchst elegant und billig fertigt **E. Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7. **100 Visitenkarten für 15 Ngr.**

Das galvanoplastische Institut von **J. Winckelmann** empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände.  
**Woritzstraße 13, 2. Etage.**

### Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, sehr beliebt, erhält man **Elisenstraße 19 parterre.**

### Zwei neue Wäsch-Rollen

stehen **Burgstraße Nr. 9.**

Wir empfehlen unsere Fabrik zur Ausführung aller in das Maschinenfach schlagenden

**neuen Arbeiten und Reparaturen.**

Auch übernehmen wir gern

### Sobel- und Bohr-Arbeiten

für andere Fabriken.

**Maschinenfabrik von Riedig & Wünschmann,**  
**Elisenstraße 28.**

### Stickeret- und Nähgeschäft

vom **Musterzeichner**

**Rudolph Moser.**

### Maschinen-Näheret

jeder Art wird ebendasselbe gefertigt.

**Hainstrasse No. 30, III. Etage (Herrn Lücke's Haus).**

### Petroleum-Lampen-Reparatur.

Jede schlecht brennende Petroleum-Lampe wird durch Aufsetzen neuer **Gläser für 12 1/2 Ngr.** reparirt, so wie alle Lampen unter billiger Berechnung zu Petroleum eingerichtet. Gleichzeitig halte mein Lager **neuer bestconstruirter Petroleum- und Solar-Öllampen** bei Bedarf glütiger Abnahme empfohlen.

**Richard Schnabel**, Schützenstraße Nr. 11.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisirt und gereinigt **Neukirchhof Nr. 45, 2. Etage.**

### Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

**F. Aug. Helme**, Nicolaisstraße 13.

**Welsachen**, getragene und neue, werden schön und billig aufgearbeitet und fertig.

**F. W. Friedemann**, Kürschnerstr., Katharinenstr. 19, 2. Et.

### Nähmaschinen-Arbeiten

zu jeder Art von **Ausstattungen**, alle Sorten **Ruffels** so wie **Damen- und Kinderputzwäsche** werden gut und prompt besorgt **Körnerstraße Nr. 3 parterre.**

**Achtung.**

Fußboden, welche das lästige Scheuern nie bedürfen, werden in **Parquet**, sowie in schönen Mustern gestr. und lackirt, desgl. auch **aus Buchsbaum**, desgl. auch **Wenbel**, **Thüren**, **Fenster**, in jeder Farbe und Holzart, **Öfen** bronziert u. s. w. Adressen bittet man **Petersstraße 48** bei Herrn Kaufmann **Gödel** niederzulegen.

Um **vielfachen** Nachfragen entgegen zu kommen hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an auch **Gummischuh-Reparaturen** (unter **Garantie der Haltbarkeit**) fertigen werde.

**O. Alberts jun.**, Schuhmacherstr.,

**Gerberstraße Nr. 6.**

### Buz.

Alle Arten **Stoffhüte** sowie **Kapuzen** werden schnell nach neuester Façon modernisirt u. garnirt, desgl. **Hutfedern** schön gekräuselt, **neue Hüte** billig verkauft **Schützenstraße 19** im Pützgeschäft.

### Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen wird versawiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultz.**

### Pfänder

einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben, **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

### Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Grimm. Straße 19, 2. Etage.**

# Photographie.

Ein geehrtes Publicum erlaubt der Unterzeichnete auf seine

## Photographischen Ateliers,

Ecke der Tauchaer Straße Nr. 29 und Zeitzer Straße Nr. 34,

dem Schützenhaus gegenüber,

Haus vor dem Tivoli,

aufmerksam zu machen und ersucht, die zu nahe bevorstehendem Weihnachtsfeste gefälligst zugebachten Aufträge im beiderseitigen Interesse baldmöglichst aufgeben zu wollen.

## Eulenstein.

**NB.** Da es für Manchen willkommen sein dürfte, von lieben Verstorbenen ein größeres Bild zu besitzen, erlaube ich mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ich

**Vergrößerungen von Visiten- oder Albumkarten, Daguerreotypen, Panotypen u. s. w., ebenso auch einzelne Portraits aus Gruppen**

in jeder gewünschten Größe bestens ausführe. Für getreue Wiedergabe des Originals wird garantiert.

Seit Gründung des Geschäfts sind und bleiben alle Platten aufbewahrt wegen etwaigen Nachbestellungen. D. O.

### Kunst- und Seidenwäsche.

Damen- und Herrenkleider werden ohne Zertrennen von Flecken gereinigt und sehr schön gewaschen. Alle seidnen Kleider u. Seidenstoffe werden durch schöne Appretur neu hergestellt lange Straße 13.

### Heufemann's Brust-Kräuter-Extract. \*)

Preilsdorf p. Falkenberg N.-Schl. 31. Januar 1867.

Herrn Heufemann, Breslau.

Hierdurch ersuche ich, mir gegen Nachnahme 1 Flasche Ihres Brust-Kräuter-Extract (Empfehlung des Herrn Dr. Kiersch in Volkenhahn) baldigst per Post zu senden. Müffert, Stellbesitzer.

\*) Die alleinige Niederlage dieses allseitig bewährten u. wohlschmeckenden Siffs- u. Linderungsmittels gegen Husten, Heiserkeit, Hals- u. Brustschmerzen etc. in Originalflaschen à 7½ Ngr., 15 Ngr. u. 1 Thlr. befindet sich in Leipzig bei Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Dr. Pattison's

## Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. In Packeten zu 8  $\pi$  und halben zu 5  $\pi$  nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Brief- und Billet-Papiere

weiß Lilien mit Bouquet à Buch 3  $\pi$ , 60 Bogen bunt fortirt mit Namen geprägt 10  $\pi$ , Canzlei-, Concept-, Zeichen- und Packpapiere jeder Größe und alle in's Fach schlagende Artikel empfiehlt bei reeller Bedienung billigst

Gustav Koesslger, Auerbachs Hof, Gewölbe 15, Papier- und Stahlfederhandlung.



### Bogenpresse Nr. 1

mit Gravirung  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Name} \\ \text{Wohnort} \\ \text{Geschäft} \end{array} \right\}$  und galvanischer Matrize fertig zum Gebrauch

„Zwei Thaler Courant.“

Die Benutzung von Schlagpressen mit Hochdruckstempel ist zur Beglaubigung von Unterschriften im Geschäfts- und Privatverkehr so bekannt und vielfach eingeführt, dass es überflüssig ist, derselben das Wort zu reden

Probendrücke gratis.

### Stationers' Hall,

Magazin für Kunst und Schreib-Utensilien, Leipzig, Reichsstrasse 55.

Jacken von 2 Thlr. an,  
Peluche-Pelerinen,  
Mädchen-Paletots,  
Knaben-Paletots

in größter Auswahl.

## Friedrich Weber,

37. Grimm. Straße 37, I, neben Selliers Hof.

### Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen Apotheker Bergmanns Zahnwolle aus Paris à Hülse 2½  $\pi$  die Adler-Apothete von Neubert und die Apotheke zu Reudnitz.

Hierzu zwei Beilagen,



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 308.]

4. November 1867.

## Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form \*)

für Säuglinge, schwächliche Kinder und Reconvalescenten vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates giebt durch einfache Auflösung in warmer Milch sofort die

### berühmte Liebig'sche Suppe.

In Verdünnung mit der vorgeschriebenen Menge Wasser ist das Gemisch das „Vollkommenste“ in Nachahmung der Muttermilch und ersetzt erfahrungsmäßig die Amme.

Flaschen, für Säuglinge 8 bis 10 Tage reichend, mit Prospect und Gebrauchsanweisung sind zum Preise von 12  $\mathcal{R}$  zu entnehmen bei

**Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24 in Leipzig.**

\*) Die Redaction des volkswirtschaftl. Theiles vom officiellen Dresdner Journal hat das Präparat für bedeutungsvoll genug gehalten, dasselbe in Nr. 241 einer Besprechung zu unterziehen, was gewiß ein Zeugniß für seinen volkswirtschaftl. Werth documentirt.

Die bis Sonnabend Abend vergriffenen

## 3500 Ellen

Shirting-Kester wurden durch meinen Fabrikanten wieder durch

## 5000 Ellen richtig $\frac{3}{4}$ breit

ersetzt, die ich ebenfalls zu  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ gr. pr. Elle verkaufe.

Ebenso empfehle ich die von eingetroffenen

## 3600 Ellen Chiffon-Kester $\frac{3}{4}$ breit.

Die erste Sendung, welche sich, wie die jetzige, durch vorzügliche Qualität und Billigkeit auszeichnete, ist bereits vollständig

**F. Zehme,**

Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

## Ausverkauf von Ausschnittwaaren

zu herabgesetzten Preisen wegen Geschäftsaufgabe.

**C. Hesse, Markt, alte Waage.**

## Praktische Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke

in Haus-, Wirthschafts- & Küchengeräthen, als: feine Gewürzkränze, geschnittene Butter- & Käseteller, Brodteller, Essig- & Delmenwagen, Kaffee- & Theeservice, Eierfieder in Messing, Kupfer, Neusilber u. plattirt, Britannia-Metallwaaren, feine Tischmesser & Gabeln. Kunstgusswaaren, Regenschirm- & Feuergeräthständer mit u. ohne Gränze, Arm- & Tafellenstör, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Uhrholzer u. c.

## Feine engl. Kohlenkasten,

feine Kohlenlöffel, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, für lackirte Holzkasten, Kartoffel- & Apfelschälmaschinen, Kaffeebrenner mit Spiritus.

## Petroleum-Lampen,

Saub-, Wand-, Tisch-, Salon- & Hängelampen empfiehlt in größter Auswahl zu anerkannt billigen Preisen

das **General-Depot für Wirthschaftsgegenstände**

von **Wilhelm Hertlein, Grimma'sche Straße Nr. 30.**

**Shirting** in vorzüglich fester Waare und in reichhaltiger Auswahl aller starken und feinen Sorten à  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , bei ganzen und halben Stücken zu Original-Fabrikpreis,

Blique zu Wäden, Negligé- und Kinderjacken à  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,

gute Halbkleinwand à  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , reine Herrnhuter Reinwand  $\frac{3}{4}$  breit à  $4\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ,

Bettdecken à 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$  in allen Gattungen,

wein leinene Taschentücher das Duz. à 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{R}$  in 4 Größen und den feinsten Sorten bis zu den stärksten empfiehlt

**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

**Erzgebirgische Klempnerwaaren.**

**Eilenburger Lackirwaaren**, gußeisernes, emaillirtes u. verzinnetes Schwarzblech-Kochgeschirr, Küchen- u. Hausgeräthe von Holz, Messing u. Stahl empfiehlt zu Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken billigt  
**Richard Schnabel,**  
 Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. des Bahnhofgäßchens.  
 Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

**Perlen**

und Schmelz in allen Sorten, Größen und reichhaltigster Farbauswahl sowie Stahl-, Gold-, Silber- und Böhmische Perlen empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

**Echt Hauschild. Strickgarn,**

Estremadura und Supra, verkaufe ich zu Fabrikpreisen, die gegenwärtig niedrig stehen und daher ein Einkauf zu empfehlen sein dürfte.  
**B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34 beim Gewandhaus.**

**Sammetbänder,**

schwarz mit weißer Kante, farbig in allen Breiten und ganz schwarz in vier Qualitäten bis zur feinsten Sorte in reiner Seide und fester Kante zu den billigsten Preisen.  
**B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34 beim Gewandhaus.**

**Nähseide**

besten Qualität à Loth 12  $\%$ , Nähmaschinen-seide à Loth 13  $\%$ , vorzügliche Nähwirne auf Rollen und in Strähnen.  
**B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34 beim Gewandhaus.**

Alle Arten

**Winterhandschuhe**

in Bukskin u. Tricot,

**Glacéhandschuhe**

in bekannter Güte,

darunter eine sehr beliebte haltbare Sorte für

**6 Thaler**

das Dutzend, empfehlen in gut sortirtem Lager

**Geschwister Brück,**

Neumarkt No. 34.

Den geehrten Damen zur gütigen Beachtung:

„dass bei uns alle Putzartikel, als: Bänder, Sammete, Taffete, Blondes, Tulle, Façons etc. zu den billigsten Engrospreisen vortheilhaft einzukaufen sind.“

Modistinnen erhalten extra Rabatt.

**Geschwister Brück,**

Neumarkt No. 34.

**Petroleum- u. Solaröl-Lampen**

neuester und bester Construction empfiehlt in reichstem Sortiment unter Garantie des guten Brennens

**Carl Winter, Grimma'sche Straße 5.**

Glocken, Cylinder u. Dochte in allen Größen u. Weiten.

**Holz- u. Kohlenkasten**

in den neuesten Mustern, von starkem Blech und dauerhaft und geschmackvoll lackirt, vom Einfachsten bis zum Elegantesten,

**Ofen- u. Kaminvorsetzer,**

besgl. Ofenschirme u. Ständer in reichster Auswahl empfiehlt

**Carl Winter, Grimma'sche Straße 5,**

**Emil Bönecke.**

**Lager fertiger Pelzwaaren.**

Gewölbe Amtmanns Hof.

Reparaturen werden sauber gefertigt.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene Camelots und Kester, auch Kester in guter Leinwand werden billig verkauft Brühl 7, 2. Etage.

**Wachspuppen und Täuflinge**

werden sauber und dauerhaft reparirt in der Puppen-Fabrik von **Julie Santsche, Grimma'sche Straße Mauricianum.**



**Echt französisch flüssiger Krystall-Leim,**

das beste Bindemittel für Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Pappdeckel, Leder, Kork u. s. w. In Flacons zu 2 1/2 und 3  $\%$ , in eleganten Flacons parfümirt mit Vinsel 7 1/2  $\%$  empfiehlt

**F. Otto Reichert,**

Leipzig, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Bunte Papiere, Goldborden, Modellirbogen, Theaterdecorationen, Ziehfiguren, das Neueste in feinen und ordinären Bilderbogen, Schattenbildern u. s. w. empfiehlt zu den bekannt billigsten Preisen

**F. Otto Reichert,**

Neumarkt 42 (in der Marie.)



Reithrillen von Gold, Silber und Stahl, elegante Vorquetten u. Pince-Nez von 25  $\%$ , Operngläser v. 3  $\%$  an, Arbeitsbrillen von 15 und 20  $\%$  bis 1  $\%$ , Reißzeuge, Lupen etc.

empfehl **O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.**

**Gummischuhe,**

nur französische, Prima-Qualität, für Herren 25  $\%$ , für Damen 18  $\%$ , für Mädchen 14  $\%$ , für Kinder 12  $\%$ ,

**Tuchschuhe, Filzstiefeletten mit Gummibesatz,**

wärmste und praktischste Fußbekleidung bei Nässe, empfiehlt

**Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.**



Das Neueste für Damen in Paletots, Radmänteln, Jaquets, nette Modells für Mädchen zum Alter von 3 bis 14 Jahren passend, Jacken u. Kinderjacken, eine große Auswahl in Ueberziehern für Knaben, sowie ganze Habits, Jäckchen, Hose und Weste, alle Stoffe decatirt und sauber gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen **C. Kutscher, Damenmäntelfabrikant, Katharinenstraße 7 im Gewölbe.** Getragene Mäntel werden nach neuesten Modells schnell modernisirt. D. D.

**Handschuhe**

in Glacé und Waschleder, sowie in Seide, Buckskin etc. in reicher Auswahl, ferner Hosenträger, Strumpfbänder und Lederschürzen für Kinder empfehlen zu Fabrikpreisen

**Jul. Bierlings Nachfolger, Kochs Hof.**

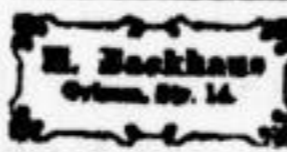


**Alle Arten optische Artikel**

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei

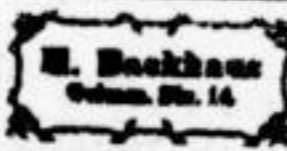
**T. Teichmann, Optiker,**

Barfußpfortchen 24.



**Aromatische Schwefelseife,**

bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4  $\%$ .



**Theerseife — Theerseife,** bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4  $\%$ .

**Französ. Gummischuh**

(Prima Qualität)

empfehl zu den billigsten Preisen **Wilh. Diets, Grimm. Str. 8.**

# Der billige Verkauf

meines aufrangirten Waarenlagers findet vom 4. bis 16. November statt und empfehle ich sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Carl Forbrich.**

## Gummi- und Gutta-Percha-Waaren

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Bälle, Ringe, Sitzkissen, Eistappen, Schweißblätter, Saughütchen, Radirgummi, Stege, Cigarrenspitzen, Federhalter, Uhrketten, Kämmen, Refracteur, Zahnkitt, Hosenträger, Strumpfgürtel, Band, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, Gutflor, chirurgische Gegenstände, Strümpfe, Kinderspielzeug, Gummi-Auflösung, französische Gummischuhe empfiehlt

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

**Zephyr-, Castor- u. Mooswolle, Eiswolle, Canovas, Stickseide, engl. u. deutsch wollen Strickgarn, echte Vigogne etc.** empfiehlt in grösster Auswahl  
**M. Willferodt, Ritterstrasse 46.**

**Rußöl und Klettenwurzelöl à Flacon 2 1/2 und 5 ℥,  
Näucherbalsam und Königsräucherpulver,  
Schwarzer Lederlack und Gummilack à Glas 2 1/2 ℥,  
Sohlenoleat à Glas 2 ℥ empfiehlt  
Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.**

**Engros-Lager**

## Neujahrspfeifen

zu Fabrikpreisen

empfang in Commission

**Carl Oehler, Neumarkt 6.**

**Echte Filzhüte in Auswahl.**

**Agnes Thimig,  
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.**

## Knöpfe

auf Mäntel u. Kleider, größte Auswahl, neueste Muster billigste Preise.

Thomasgäßchen Nr. 9.

**Rudolph Ebert.**

**RESTER** 3000 Ell. glatt u. gemust. Camlot u. Lüstre sind zu verk. Johannisg. 6/8 im Hausst.

**Matratzen** aller Art, dergl. **Bettstellen, Sopha's, Causeusen, Lehnstühle, Anheftissen** empfiehlt zu billigsten Preisen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünctlich, sauber und billig  
**E. Schneldenhach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II**

## Stearin-Kerzen,

extrafine Münchner à Baquet 7 1/2 ℥,

f. Secunda à Baquet 7 ℥,

f. Tertia à Baquet 6 1/2 ℥,

bei Abnahme von 10 Baqueten an noch billiger, empfiehlt

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

## „Chemisch reine Stearinkerzen“

frei von allen schädlichen Substanzen à Baquet 7 1/2 ℥ bei  
**Gustav Günther, Universitätsstraße 1.**

## Brillant-Petroleum à Pfd. 28 Pfg.,

Prima-Solaröl à Pfd. 23 ℥

empfehlen **Ernst Benndorf, Seiler, Weststraße 46.**

## Bestes Pensilv. Petroleum

à ℥. 3 ℥, bei 5 ℥. à 28 ℥ empfiehlt

**Ernst Behrend, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.**

**Brauerei-Verkauf.** Wegzugs halber ist eine gut eingerichtete Brauerei mit dazu gehöriger, sehr besuchter Restauration nebst 4 Morgen Feld und Garten, ohngefähr 6 Stunden von Leipzig entfernt, mit sämtlichem Inventar an Geschirre, Fässer u. für 7000 ℥ bei circa 2000 ℥ Anzahlung sofort zu verkaufen.

Näheres durch das **Agenturcomptoir** Thomaskirchhof 7, 1. Etage, Eckhaus am Sad, früher Universitätsstraße Nr. 1.

**Guts-Verkauf.** Ein sehr schönes Landgut in der Nähe Leipzigs mit 40 Ader Land, durchgängig Weizen- und Rapsfeld, ist sammt Vorräthen und Inventar für 19,000 ℥ bei ca. 5000 ℥ Anzahlung zu verkaufen. Auch würde ein Haus in Leipzig im Preise von 7—19,000 ℥ mit angenommen. Näheres durch das **Agenturcomptoir, Thomaskirchhof** Nr. 7, 1. Etage, Eckhaus am Sad, früher Universitätsstraße Nr. 1.

## Ein Hausgrundstück

mit Garten und Hausplan, in schönster Lage von Markranstädt, worin seit mehr als 25 Jahren eine Materialwaarenhandlung sehr schwunghaft betrieben worden, ist durch mich zu verkaufen.  
Lindenau. Adv. **Rudolph, Lügner Straße 26/5.**

Ein großes Hausgrundstück mit Bauplatz in bester Buchhändlerlage ist bei mäßiger Anzahlung (Kaufpreis 26,000 ℥) zu verkaufen. Näheres **Agenturcomptoir** Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage, Eckhaus am Sad, früher Universitätsstraße Nr. 1.

Ein Hausgrundstück mit frequenter Restauration in einer sehr belebten Straße einer Vorstadt soll bei 4—5000 ℥ Anzahlung verkauft werden. Näheres **Agenturcomptoir** Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage, Eckhaus am Sad, fr. Universitätsstr. 1.

Zu verkaufen ist Verhältnisse wegen in guter Lage ein Materialwaarengeschäft. Adv. unter M. G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Drüsveränderung halber steht ein ausgezeichnete Mahagoni-Stuhlflügel (Irmiler) für den Preis von 150 ℥ zu verkaufen, dgl. eine gute Geige. Näheres durch **Aug. Hemlep, Petersstr. 41, III.**

Sehr gute Pianoforte und Flügel sind zu den billigen Preisen von 30 ℥ an zu verkaufen **Alexanderstraße 1** im Seitengebäude.

Ein großes Regal, unten mit Fächern und oben mit Glashüren ist zu verkaufen  
**Universitätsstraße II in der Buchhandlung.**

Comptoirpulte, Sessel, Briefregale, Ladentafeln mit u. ohne Rasten, 1 darunter m. Marmorpl., Waarenregale gut erhalt., Copirpresse, Brückenwaagen bis zu 15 Ctr. Tragkraft, Hand- u. Tafelwaagen, gr. Glasgloden, Porzell. u. Verk. Reichst. 15. C. F. Gabriel.

Für Pianofortefab., Papierhandlg. u. f. w. 1 gut gehalt. sogen. Filzschrank mit 7 breiten tiefen Kästen, desgl. 1 Stk. Pult mit dazu gehör. Sesseln für größere Expeditionen passend, gut gehalten.  
Verk. Reichstraße 15. **C. F. Gabriel.**

Gebrauchte Schreib-Secretairs, Bureau, Commoden mit Glashchränken, 10 Stück große 2thür. Kleiderschränke, 25 Dgd. Rohrstühle u. f. w. Verk. Reichstraße 15. **C. F. Gabriel.**

Ein großer Schreibtisch, 1 gr. weißer Schrank, in Geschäftslocale passend, zu verkaufen **Brühl 78** im Hofe hinten.

Ein Comptoirpult, 3 Ladentafeln, 3-, 4- u. 6 Ell., 2 Brückenwaagen, 1 Copirpresse, 1 Geldcasse u. verk. Reichstraße Nr. 36.

4 gebrauchte Secretaire, 1 Causeuse, 2 Sophas, 3 gr. und 2 kleine Kleiderschränke, Küchenschranke, 3 Auszugstische u. dergl. m. verk. Reichstraße 36.

Ein mahag. Schaukelstuhl ist wegen Mangel an Raum billigst zu verkaufen **Universitätsstraße Nr. 5, III.**

Neue Federbetten und Bettfedern empfiehlt **F. Aug. Helne, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

Federbetten, neue und gebrauchte, verschiedene Kinderbetten, neue Bettfedern in Auswahl **Nicolaisstraße 31 (blauer Secht) Hof quervor 2 Treppen.**

3 Gebett Familien-Betten, einige breite Stück blaue, 1 großes Ledertuch-Sopha sind zu verkaufen **Kupfergäßchen 9, 2 Tr. links.**

Ein wenig getragener feiner Winterüberzieher für Herren von mittlerer Statur und ein Paar dergl. Beinkleider sind **Leibnizstraße Nr. 18** zu verkaufen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu verkaufen ist eine große Zinkbadewanne, 1 Kanonenofen, 1 Hebeforb, Wassertannen und Eimer **Münzgasse Nr. 2.**

Ein zweirädriger Sandwagen steht zu verkaufen **Königsplatz blaues Roß Nr. 4.**

Ein Kinderwagen und 1 Kinderlederstuhlchen ist zu verkaufen **Eisenbahnstraße Nr. 12, 2 Treppen.**

Zwei Pferde und altes Eisen verkauft die  
Brandt'sche Ziegelei im Gohlis.

**Junge weiße Pudeln sind zu verkaufen**  
Neumarkt 17 parterre rechts.

Kleine acht englische Windspiele, 9 Wochen alt, sind zu verkaufen.  
Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8 parterre links.

**Zu verkaufen**  
ist ein schöner Affenpinscher, echte Race,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt,  
Ritterstraße Nr. 40, 1. Etage links.

**Ein großer echter Neufundländer Hund, schwarz**  
ohne Abzeichen, ist zu verkaufen  
Gerberstraße 10 im Hintergebäude 1 Treppe.

**Prachtvollste ungarische Weintrauben,**  
zuckerfroh, billigt täglich bei **Moritz Schumann**, Fürstenhaus,  
Grimma'sche Straße.

**Eine Sendung Kartoffeln**  
ist wieder angekommen, Preis 15  $\frac{1}{2}$  pr. Wispel,  
Sidonienstraße Nr. 23 im Kohlgengeschäft.

**Süßer Weinmost.**

J. A. Nürnberg, Markt 7.

**„Uralten Nordhäuser“**

in anerkannt vorzüglicher Güte à Kanne nur 6  $\frac{1}{2}$  bei  
**Gustav Günther**, Universitätsstraße 1.

**Malaga-Citronen,**

schöne Frucht, billig bei  
**Theod. Held**, Petersstraße 19.

**Türkische Pflaumen,**

schöne süße Frucht empfiehlt  
**Ernst Behrend**, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

**Heute frischer Seedorf** Ritterstraße Nr. 6.

**Braunsch. Wurst- und Delicatessen-Handlung**

Hainstraße 20

empfehlen alle Sorten Braunsch. und Gothaer Wurst, Schinken,  
Hamburger Rauchfleisch, kalten Braten, Kieler Sprotten und Pö-  
linge, russische Sardines etc. etc.

Alle Markttag frisch ger. **Säringe**, frisch angelommene  
**Achovis, russ. Sardinen** u. Sardinen in Del billig empfiehlt

**C. Halter,**

Stand an der alten Waage gegenüber.

Heute erhalte ich frische **Seefische** à M. 18  $\frac{1}{2}$ .  
**Th. Becker**, Ritterstraße Nr. 42.

**80 Stk Frankfurt a. M. Würstel, große Spick-**  
**Wale** bei  
**Theodor Schwennicke.**

**2 alte Thüren wie alte Regale**  
werden zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei **Schreiber**,  
goldner Elephant große Fleischergasse.

**Zu kaufen gesucht** 2 Doppelfenster, 3 Ellen 6  $\frac{1}{2}$  Zoll hoch,  
1—19 breit. Offerten mit Preisangabe sind niederzulegen  
Petersstraße 8, 1. Etage.

Ein seit mehr als 10 Jahren schwer leidender Mann sucht eine  
Kopfhair-Matratze zu kaufen. Edle Menschenfreunde, die eine  
solche zu mäßigem Preise ablassen und sich dadurch zugleich den  
innigsten Dank eines Schwergedrückten erwerben wollen, belieben  
gütige Offerten unter Chiffre B. Z. 22 in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

**Einige Hundert Stück leere halbe Champagner-**  
**Flaschen werden sofort zu kaufen gesucht in**  
**Lebe's Hotel.**

**Maculatur**, altes Eisen, Blei, Zink, Kupfer, Messing, Habern,  
Glas, Papierspähne, Acten, Contobücher, Kopf-  
haare, Weinflaschen, Tuchabfall, Stride und Packleinwand wird gut  
bezahlt **Gewandgäßchen Nr. 4** im Hofe.

**Habern, Papierspähne, Knochen u. s. w.**  
werden gut bezahlt Gerberstraße, goldne Sonne im Hofe rechts bei  
**G. Berger.**

**Altes Bettstroh**

wird unentgeltlich abgeholt, auch werden auf Verlangen die Stroh-  
zügen mit frischem Gersten- oder Roggenstroh gefüllt, wieder zugestellt  
und dafür nur der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet. Ebenso  
wird Stroh nach Bund und Schütte verkauft in der Nonnenmühle.

**Schutt**

wird für das nächste Fuder  $7\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  vergütet Gustav-Adolph-Straße.  
Aufahrt durch die Leibnizstraße rechts.

**Auf ein Landgut im Steuerwerthe von 10,217  $\frac{1}{2}$**   
werden 1400  $\frac{1}{2}$  zu erster Hypothek gesucht.

**Adv. Liebster.**

**10,000 Thlr. und 1500 bis 2000 Thlr.**  
sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuleihen  
durch  
**D. Boux, Brühl 65.**

Eine leistungsfähige **Brauerei in Bayern** wünscht mit  
einigen soliden Etablissements dahier in Verbindung zu treten.  
Allenfallsige Meldungen unter M. B. befördert kostenfrei die  
Annoncen-Expedition von **Sachse & Comp.** in Leipzig.

**Schneider-Meister.**

Wer ertheilt **Zuschneide-Unterricht?** Adressen mit Preis  
Hospitalstraße Nr. 39 bei Frau **Glöckner.**

**Offene Reise-Stelle.**

Eine gut eingeführte Weingroßhandlung sucht einen routinirten  
Reisenden, welcher namentlich mit seinen Privaten umzugehen weiß  
und auch in Contorarbeiten nicht unerfahren ist.

Gute Atteste werden beansprucht und Franco-Offerten unter  
Z. Z. No. 1 poste restante Leipzig erbeten.

Ein gewandter cautionsfähiger Commis findet sofort oder 1. Dec.  
dauernde Stelle in einem **Waren- und Lotterie-Geschäft.** Bewerber  
wollen gest. ihre w. Adr. unter Chiffre **Gesuch H. A. Z.** in der  
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für eine **Seiden- u. Garnhandlung** wird zum sofortigen  
Antritt ein mit der Branche vertrauter Commis gesucht. Adressen  
unter X Z sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Copist = Gesuch.**

Ein fleißiger, williger und an Ordnung gewöhnter Copist wird  
gesucht. Adressen sub M. J. in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

**Tüchtige Formenstecher**

finden dauernde Beschäftigung bei  
**Will & Schumacher** in Mannheim.

**Ein Maschinenschmied**

findet Beschäftigung in der Maschinenfabrik von **Karl Krause.**

**Gesucht**

wird ein **tüchtiger Conditör.** Antritt zum 1. December. —  
Näheres **Ramstädter Steinweg Nr. 22** in der Restauration.

**Gesucht**

wird für den **Bayerischen Bahnhof** ein tüchtiger junger Koch, wel-  
cher im Restaurationsfach bewandert ist. **H. Pilger.**

Für meine **Buchdruckerei** suche ich einen kräftigen Lehrling, der  
mit guter Schulbildung ausgestattet ist. **Herm. Springer, Kopplatz 13.**

**Gesucht**

wird ein zuverlässiger **Kellner.** Nur Solche können sich melden,  
die gute Zeugnisse aufzuzeigen haben, **Neumarkt Nr. 39.**

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche zum **Radbahren** bei  
**Louis Kullmann, Hohmanns Hof.**

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger Bursche in der **Fischhandlung**  
von  
**E. G. Schmers, Wassermarkt 4.**

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche  
**Windmühlenstraße 14, 1. Etage.**

Ein kräftiger **Laufbursche** in Wochenlohn wird gesucht Jo-  
hannisgasse 6—8 bei  
**E. A. Probst, Buchbinder.**

Ich suche zum sofortigen Antritt einen zuverlässigen **Laufburschen.**  
**Friedrich Weber, Grimma'sche Straße 37, 1.**

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. Noobr. ein **Laufbursche**  
von auswärts **Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.**

Ein **Laufbursche** mit guter Handschrift wird sofort im **Lotterie-**  
**geschäft Hainstraße 21, Gewölbe**, gesucht.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Laufbursche** in der  
Fabrik von **Moritz Mädler, Reichels Garten, Dorathenstraße 4.**

Noch einige junge Mädchen können das **Schneidern** gründlich  
erlernen **Gerberstraße Nr. 58, 3 Treppen.**

**Gesucht** werden anständige Mädchen, welche das **Schneidern**  
gründlich erlernen wollen. Zu erst. **Nicolaisstraße 26 im Gewölbe.**

**Gesucht** wird ein junges Mädchen, welches Lust hat **Putz** zu  
lernen, zum sofortigen **Antritt Schützenstraße 19 im Putzgeschäft.**

### Geübte Rahmennäherinnen werden gesucht

Brühl Nr. 38 im Gewölbe.

Ein gewandtes und gefesttes Mädchen mit gutem Zeugnis, wird in eine Conditorei als Ladenmädchen gesucht. Antritt kann gleich sein. Näheres unter E. H. W. H. 56 poste rest. Leipzig.

**Gesucht** wird zum 15. November ein Dienstmädchen. Es wollen sich jedoch nur solche melden, die tüchtig und mit guten Zeugnissen versehen sind.

Näheres Salomonstraße Nr. 5 b, 2 Treppen links.

Zum 15. November wird ein reinliches fleißiges Stubenmädchen gesucht, welches im Nähen geübt und zur Wartung eines Kindes geeignet ist, Weststraße 56 parterre von früh 9 Uhr an.

### Eine Köchin,

die selbstständig der Küche vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird pr. 15. November auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs gesucht. Mit Buch zu melden Dienstag den 5. ds. Vormittags 9—10 Uhr oder Nachmittags 2—4 Uhr  
Wasserkunst Nr. 4, rechts parterre.

Ein junges Mädchen, welches etwas nähen kann, wird sofort in Dienst gesucht Thomaskäthen Nr. 11, 1 1/2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. ds. Mts. ein junges kräftiges Mädchen Münzgasse Nr. 11 parterre.

Ein arbeitsames Mädchen wird gesucht für ein paar ältere Leute aufs Land zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe E, 3 Treppen von 2—4 Uhr.

### Eine Kinderwähne für auswärts

wird zum 1. December a. c. zu engagiren gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse oder Empfehlungen beibringen können, wollen sich melden im Annoncen-Bureau des Herrn Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25.

Ein ordentliches und ehrliches Mädchen, welches etwas in der Küche erfahren ist, wird sofort gesucht Weststraße 46 i. d. Restauration.

Zum 15. d. M. wird eine Köchin gesucht, die sich auch häusl. Arbeiten mit unterzieht. Näheres Hainstr. 20 im Delicateffengeschäft.

**Gesucht** wird zum nächsten 15. ein reinliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, zu erfragen von 9—12 Uhr Sternwartenstraße Nr. 43, 1 Treppe rechts mit Buch.

**Gesucht** wird sofort ein junges reinliches Mädchen, das etwas nähen und kochen kann, Weststraße 61 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen wird als Aufwartung gesucht. Zu melden Lange Straße 25, II.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für den Nachmittag Kleine Burggasse Nr. 1, 1 Treppe.

Ein militärfreier junger Commis, dem über seine Leistungsfähigkeit die genügendsten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Placement gleichviel ob für Contor, Reise oder Lager.

Gefällige Auerbieten unter H. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein streng rechtlicher, solider junger Mann, militärfrei, gelernter Materialist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung.

Werthe Adressen werden erbeten unter Chiffre D. E. H. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

### Ein Müller und Zeugarbeiter,

unverheirathet, sucht Stellung in einer Mühle, gleich welcher Branche, oder bei irgend einem Holzarbeiter, war 3 Jahre in Stellung, gute Atteste stehen zur Seite. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 44.

### Eine Lehrlingsstelle

in einer hiesigen Handlung ab Ostern 68 wird gesucht für den 14 1/2 jähr. Sohn eines hier wohnenden Beamten. Gef. Anträge bittet man unter M. M. H. 15 poste rest. Leipzig abzugeben.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch, 20 Jahre alt, militärfrei, sucht Stelle als Markthelfer oder derartige Stellung, Profession Zimmermann. Die Herren Principale oder darauf Reflect. werden gebeten werthe Adr. Markt 9 beim Tischnerstr. Odernahl in der Hausflur niederzul.

Ein junger Mensch von 23 Jahren, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher. Zu erfragen  
Hainstraße Nr. 32, im Hofe 1 Treppe.

**Ein kräftiger Mensch von 40 Jahren,** mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sofort einen Hausmanns- oder Markthelferposten.

Näheres bei Herrn A. Zander, Klostersgasse Nr. 11.

Ein gewandter Bursche vom Lande sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Markthelfer oder Kaufbursche. Geehrte Herren, welche hierauf reflectiren, werden ersucht, ihre werthen Adressen bei Herrn R. Seiffert, Neumarkt 35 niederzulegen.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger unverheiratheter Mann sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Kutscher, Markthelfer oder Hausmann. Gute Atteste stehen ihm zur Seite.

Reflectanten wollen ihre Adressen poste restante T. B. H. 16 Leipzig niederlegen.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht Stelle, übernimmt gern alle Arbeit. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Eine tüchtige **Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung und bittet man gefällige Adressen große Windmühlenstraße 48 bei Rapame Weber niederzulegen.

Eine anständige Witwe sucht in Familien im Stopfen und Ausbessern Beschäftigung. Adr. Georgenhalle am Obstände bei Frau Hennig.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage im Plätten und Nähen Beschäftigung außer dem Hause.

Moritzstraße Nr. 9 im Producten-Geschäft.

Ein solides Mädchen, welches gut ausbessern kann, sucht in Familien Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben  
Universitätsstraße 10, Hof 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, welches im Pussfach tüchtig, im Weißnähen und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Adressen unter S. 1. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen mit guten Attesten, welche im Putz, feinen Nähen, Plätten geschickt ist, wünscht im Schnitt- oder Pussgeschäft hier oder auswärts Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Eine junge anständige Frau sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Verkäuferin, welche schon früher 12 Jahre als selbige war. Näheres Sternwartenstraße Nr. 28 in der Bäckerei.

Ein anständiges Mädchen in 30er Jahren, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. d. M. oder 1. Decbr. eine Stelle zur Führung einer kleinen Wirthschaft bei einem Witwer oder einzelnen Herrn. Gefällige Adressen bittet man Kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe niederzulegen.

Eine alleinlebende, in allem Wirthschaftlichen wohlverfahrene Witwe sucht Stelle zur Führung einer Wirthschaft oder auch zur Pflege eines alten Herrn oder Dame. Werthe Adressen werden unter R. Z. J. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht Veränderungshalber zum 15. oder 1. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Ransstädter Steinweg 56, 1 Treppe.

**Ein solides Mädchen,** welches eine bürgerliche Küche versteht, nähen und plätten kann, sucht zum 15. Novbr. eine Stelle. Werthe Adressen unter C. G. erbeten durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sogleich oder 15. November. Zu erfragen Ransstädter Steinweg 21 im Hofe 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort oder zum 15. Dienst für Küche und Haus.  
Petersstraße Nr. 8 im Hof quervor.

Ein gebildetes Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernt hat, sucht bis zum 15. Nov. oder 1. Decbr. eine Stelle als Köchin oder Wirthschafterin. Adressen bittet man unter A. K. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine in der feinen Küche geschickte Köchin, ein zuverl. Mädchen für Küche u. Hausarb., 3 Jahr in Stelle, u. ein solides Stubenmädchen u. für Kinder suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein junges anständiges Mädchen, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder 15. d. M. einen Dienst als Stubenmädchen im Hotel oder privatim. Zu erfragen bei Julius Bittner, grüne Linde, Peterssteinweg Nr. 11, 3. Etage.

Ein Mädchen von 25 Jahren, welches ihre Dienstzeit größtentheils als Zimmermädchen in Hotels zugebracht, sucht als solches bis zum 15. oder 1. December Stelle.

Zu erfragen Münzgasse Nr. 16.

Ein ordentliches Mädchen sucht von 10 bis 12 Uhr in einem anständigen Hause Aufwartung. Zu erfragen Katharinenstraßenecke am Obstände.

### Gesucht

wird zum 1. April 1868 ein kleines zum Victualienhandel passendes Gewölbe nebst Wohnung. Adressen bitte abzugeben bei Herrn E. S. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

### Gesucht

wird zu Ostern 1868 ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör in einem anständigen Hause der inneren Vorstädte. Adressen unter Preisangabe abzugeben Gerberstraße Nr. 6.

**Zum 1. April oder Ostern 1868 wird in freundlicher Lage der nächsten Vorstadt, am liebsten Promenade oder Dresdner Vorstadt, ein Logis mit Garten im Preise bis zu 450  $\text{fl}$  gesucht, sei es hohes Parterre, 1. oder 2. Etage.**

Adressen bittet man mit E. M. H. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten innere Stadt ein mittleres Familienlogis von ein paar ruhigen Leuten ohne Kinder, kann auch in einem freundlichen Hofe sein, nicht über 2 Treppen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter A. Z. mit Preisangabe in der Tabakhandlung von Herrn Ernst Richard Koch, Universitätsstraße Dr. Reichmanns Haus, niederlegen.

Eine bescheiden meublirte Stube mit Kammer und Kochofen wird in den Vorstädten von braven Leuten ohne Kinder sofort gesucht.Adr. abzugeben Markt Nr. 8 im Weinteller.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe Stube mit Kochofen und Kammer. Adressen abzugeben Auerbachs Hof Nr. 75.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein meublirtes Stübchen bei einer nicht zu jungen einzelnen Frau.

Adressen unter N. N. 200. durch die Expedition d. Bl.

### Eine Regalbahn

wird für Freitags Abend gesucht.

Adressen abzugeben Nürnbergger Straße Nr. 11 parterre.

### Gewölbe außer d. Messen!

Ein geräumiges Gewölbe in bester Geschäftslage hat zu vermieten Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten ist sofort ein kleines heizbares Gewölbe für 30  $\text{fl}$  jährlich Gewandgäßchen Nr. 3.

### Ritterstraße Nr. 4

ist eine geräumige Niederlage sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

In der innern Zeiger Vorstadt sind zum Lagern von Waaren aller Art große Keller, Niederlagen und Böden zu vermieten.

Gefällige Adressen sind unter C. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wir haben noch eine

geräumige, helle Etage

als Arbeitsaal oder Werkstätte

zu vermieten

Riedig & Wünschmann, Elisenstraße 28.

Hohle Straße Nr. 8 ist das gut eingerichtete, mit Gas- und Wasserleitung versehene, aus 7 Stuben nebst Zubehör bestehende Parterrelogis nebst Garten sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann. Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

### Eine Familienwohnung,

freundlich gelegen, neu tapeziert und gut eingerichtet, ist von Neujahr an zum Preise von 120  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Wiesenstraße 10 parterre.

Zu verm. ist sofort oder später eine fr. 2. Et. mit Wasserleit. Näheres Schletterstraße Nr. 10 parterre rechts beim Besitzer.

Zu vermieten sind 2 kleine freundliche Logis. Näheres hohe Straße Nr. 3, nächst der Zeiger Straße, 2. Etage.

In der Petersstraße sind einige gut eingerichtete, in erster und 2. Etage gelegene größere Hoflogis vom 1. Januar 1868 ab zu vermieten durch Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Zu vermieten vom 1. April 1868 die IV. Etage in Nr. 7 am Grimma'schen Steinwege. Näheres bei S. F. Rivinus.

Zu vermieten ist in bester Meslage ein freundliches Familienlogis 1 Treppe mit Wasserleitung für 96 Thlr. zu Neujahr oder Ostern.

Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundl. Familienlogis, 4 Stuben und Zubehör, Promenaden- u. Straßen-Aussicht, Al. Fleischberg, 21, 1. Et.

Zu vermieten und sogleich oder Weihnachten zu beziehen sind Verhältnisse halber 2 Logis im Hofe 1 und 2 Treppen. Zu erfragen Ransstädter Steinweg 19 im Gewölbe bei S. Fichtner.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis, im Hofe 2 Treppen, für 48  $\text{fl}$ , Ransstädter Steinweg Nr. 12.

### Zu vermieten

ist weggangshalber sofort oder später ein freundliches hohes Parterre, sowie für Neujahr eine halbe Etage, jedes 3 Stuben und Zubehör, mit oder ohne Garten. Elisenstraße 25 beim Besitzer.

### Bersekungshalber

ist bis Weihnachten unentgeltlich, von da ab für den Preis von 300  $\text{fl}$  jährlich ein Quartier, 6 Zimmer und Zubehör, Pferdebestall Leibnizstraße Nr. 19, 2 Treppen zu vermieten.

### Katharinenstraße Nr. 18.

Sofort zu vermieten die 2. Etage im Hofe quervor als Geschäftslocal oder Expedition, ganz hell und freundlich gelegen, bestehend aus 4 Piecen, so wie ein ganz separater tiefer Keller.

Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten sind Weihn. theils auch Ost. eine schön eingericht. 1. Et. 7 St. 350  $\text{fl}$ , eine 2. Et. 200  $\text{fl}$ , eine 3. Et. 180  $\text{fl}$ , eine 1. Et. 170  $\text{fl}$ , ein hoh. Part. 135  $\text{fl}$  u. eine 1. Et. 125  $\text{fl}$  an d. Promenade d. d. conc. Local-Comptoir Brühl 82, Gewölbe.

Ostern bezieh. sind zu verm. ein neu einger. hohes Parterre mit Garten 210  $\text{fl}$ , ein desgl. 3. Et. mit Garten 5 St. 230  $\text{fl}$ , eine desgl. 1. Et. 6 St. u. Garten 300  $\text{fl}$ , ein hoh. Part. 1 Sal. 6 St. u. Garten 400  $\text{fl}$ , u. eine schöne 2. Et. 1 Sal. 8 St. 500  $\text{fl}$ , sämtl. in der Dresdner Vorst. nahe d. neuen Theater durch das

conc. Local-Comptoir Brühl 82, Gewölbe.

Zu vermieten ist Inselstraße 5 sogleich oder später ein hohes Parterre von 11 Piecen sammt Zubehör u. Garten, Wasser und Gas. Näheres im Hause 1 Treppe bei Fr. Jung.

### Zu vermieten

eine schöne sonnige Gartenwohnung mit Straßenfronte, 4 Zimmer und Zubehör, 200  $\text{fl}$  jährlich, am Floßplatz Nr. 7.

Vermieten an brave stille Leute eine hübsche Parterre-Wohnung, 50  $\text{fl}$  jährlich, Floßplatz Nr. 5.

Ein Logis für den Preis von 65  $\text{fl}$ , mit Garten 72  $\text{fl}$ , als 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, 3 Treppen mit Wasserleitung, ist von Weihnachten an zu vermieten bayerische Straße Nr. 10. Das Nähere parterre daselbst.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Preis 70  $\text{fl}$ , Erdmannstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist Marienstraße 9 zu Weihnachten oder auch früher ein Familienlogis, bestehend in 2 freundlichen Stuben, drei Kammern, separatem Vorfaal, Küche, Keller und Boden, auch kann der Garten mit benutzt werden. Näheres bei E. Weil, Besitzer.

Eine 1. Etage 300  $\text{fl}$ , eine mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 280  $\text{fl}$ , eine 250  $\text{fl}$ , eine 400  $\text{fl}$ , eine 2. mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine mit Garten 350  $\text{fl}$ , eine 250  $\text{fl}$ , eine 450  $\text{fl}$ , eine 220  $\text{fl}$ , eine 3. 330  $\text{fl}$ , eine 230  $\text{fl}$ , eine 300  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre mit Garten 240  $\text{fl}$ , nahe dem neuen Theater, eine 1. 210  $\text{fl}$ , eine 200  $\text{fl}$ , eine 260  $\text{fl}$ , eine 2. mit Garten 375  $\text{fl}$  nahe am Bezirksgericht, eine 1. 240  $\text{fl}$ , eine 320  $\text{fl}$ , eine 2. 350  $\text{fl}$ , eine 300  $\text{fl}$ , eine 220  $\text{fl}$ , eine 320  $\text{fl}$ , eine 3. 300  $\text{fl}$ , eine mit Garten 220  $\text{fl}$ , eine mit Garten 170  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre mit Garten 450  $\text{fl}$ , eins mit Garten 300  $\text{fl}$ , eins mit Garten 280  $\text{fl}$ , eins 190  $\text{fl}$  in der westlichen Vorstadt, eins in der Leibnizstraße 250  $\text{fl}$  sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Marienstraße Nr. 18

ist ein meublirtes Familienlogis zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Süße daselbst.

Eine geräumige 1. Hofetage 50  $\text{fl}$  (unter einem Verschluß) dicht am Floßplatz, ist sofort zu vermieten. Näheres Hainstraße 21.

Eine gut eingerichtete 2. Etage 150  $\text{fl}$  vorn heraus, Meslage, hat sofort oder Weihnachten zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine geräumige helle 1. Hofetage 50  $\text{fl}$  dicht am Floßplatz ist sofort zu beziehen. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.

An der Berliner Güterstraße Nr. 20, neben dem Gothischen Bade ist sofort eine kleine Familienwohnung zu vermieten. Näheres daselbst durch Herrn Bastanier.

Ein hohes Parterre, Sonnenseite, 4 Stuben nebst Zubehör u. schönem Garten ist ab Ostern 1868 zu vermieten. Preis 210  $\text{fl}$ . Näheres Lauchaer Straße 6 beim Hausmann.

Zu vermieten ist pro 1. Januar ein kleines Logis Gerberstraße Nr. 6.

### Grenzgasse Nr. 5a

ist per 1. April 68 die 1. Etage, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Doppelfenster u. s. w. mit Benutzung des Gartens zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

## In Reudnitz, Gemeindegasse 280,

ist ein freundliches, bequemes Familienlogis für 60  $\mathcal{R}$  jährlich pr. 1. Januar 68 zu vermieten:

Zu vermieten ist eine große Stube mit Kammer als Astermiethe oder Arbeitslocal an Gewerbetreibende Grimm. Steinweg 9, Hof IV.

Zu vermieten eine meublirte Stube an Herren oder Damen mit und ohne Kost Schletterstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten sind sofort oder später mehrere Garçonlogis, gut meublirt und Aussicht nach der Promenade, mit Haus- und Saalschlüssel, Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit 2 Betten für ledige Herren Gerberstraße Nr. 36, 1 Treppe links.

Zu vermieten eine gut meubl. Parterrestube und Alkoven mit 1 oder 2 Betten, sofort zu beziehen, K. Fleischerg. 11 part.

Zu vermieten ist sogleich ein gut meubl. Zimmer, Matrasenbett, Haus- und Saalschlüssel, Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Stube mit freundl. Kammer, Saal- u. Hauschl. Lauchaer Straße 16, 1 Tr. v. h. r.

Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer, Aussicht nach der Promenade, mit Saal- u. Hauschlüssel, Plauenscher Platz 2, l.

Zu vermieten Stube und Alkoven, unmeublirt, an eine solide Dame Alexanderstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung an solide Herren lange Straße Nr. 4, Seitengebäude rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer, sofort zu beziehen Hainstraße 17, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube sofort oder später kleine Burggasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein unmeubl. Stübchen, auch kann es zu 2 Schlafstellen vermietet werden Sidonienstr. 23, 3 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein fein meublirtes Garçonlogis für 1 oder 2 Herren Wiesenstraße 15, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubel Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Lindenstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven, Promenadenausicht, Saal- u. Hauschl. K. Fleischerg. 13, 2 Tr.

Sofort zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis (Stube nebst Schlafzimmer ohne Bett) Querstraße 33, 1 Treppe.

### Garçon-Logis.

Ein geräumiges hübsch meublirtes Zimmer ist mit Saal- und Hauschlüssel zu vermieten und kann sofort bezogen werden Waldstraße Nr. 46 parterre.

Ein elegantes Garçonlogis von 3 Stuben ohne Meubles, eins von 2 Stuben mit oder ohne Meubles in der vorderen Weststraße sind an solide Herren vom 1. December an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch. Barfußg. 2.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten bayerische Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist sofort zu vermieten Sidonienstraße 8, 3 Treppen.

Ein elegantes Garçonlogis, fein meublirt, ist sofort zu vermieten Ranstädter Steinweg Nr. 57, 3. Et., vis à vis der K. Funkenburg.

Eine gut meublirte Stube mit Gartenausicht, Saal- und Hauschlüssel ist sofort oder später zu beziehen Dörrienstr. 5, 4. Etage.

Sofort ist eine freundlich unmeublirte Stube mit Kochofen, sep. Eingang, zu vermieten Zeißer Straße 34, Seitengebäude 3. Et.

Eine unmeublirte Stube mit Kammer ist gleich zu beziehen bei H. Lips, Petersstraße Nr. 3.

An der Promenade ist eine freundliche meublirte Stube und Kammer sofort beziehbar. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Ein anständiges Mädchen, die außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, kann bei einer Witwe angenehme Wohnung erhalten Kopplatz Nr. 3, braunes Roß im Hintergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Stuben als Schlafstellen für Herren Münzgasse Nr. 2.

Zu vermieten ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle Johannesgasse 39 im Hof 2 Treppen.

Ein kleines meublirtes Stübchen, meßfrei, sep. Eingang, ist an 1 Herrn als Schlafstelle zu vermieten Ritterstraße 35, 3 Tr.

Eine Schlafstelle ist offen in einer Stube mit freundl. Aussicht u. Hauschlüssel Wosenstraße 4, Hintergeb. 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Mädchen Windmühlengasse 15, Seitengeb. links parterre rechts.

Zu vermieten sind ein Paar helle und heizbare Schlafstellen für ein Paar solide Herren Ritterstraße Nr. 38, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine äußerst freundl. Schlafstelle an Herren (mit Hauschlüssel, vorn heraus) kleine Windmühlengasse 8, 3 Tr.

Eine freundl. heizb. Schlafstelle sep. Eing. für Herrn à Woche 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  ist offen hohe Straße 18, 3 Treppen vornheraus.

Zwei Schlafstellen sind offen in einer heizbaren Stube mit Hauschlüssel blaue Mütze Nr. 7, 2 Treppen.

Offen steht eine freundliche Schlafstelle Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen, Vorderhaus.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang und Hauschlüssel Nicolaistraße 31, im Hofe hinter 3 Treppen.

Offen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für ein solides Mädchen Ritterstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen, separater Eingang und Hauschlüssel, Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen ordentlichen jungen Mann Hospitalstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Offen sind zwei schöne Schlafstellen in einer Stube. Erdmannsstraße Nr. 13 bei Walter.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube für einen Herrn noch eine Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel Erdmannsstraße 5, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Markt 8, 4 Treppen vornherauf links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn vorn heraus Johannisgasse Nr. 14, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen für Herren. Königsplatz Nr. 3, im bl. Roß 2 Tr. bei Witwe Römer.

Ein Theilnehmer zu einer Stube mit Alkoven wird gesucht Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Ein separates Zimmer ist für Gesellschaften abzulassen Neutirchhof Nr. 41, früher Bodenbacher Bierniederlage.

## Heute den 4. November

ist unwiderruflich zulezt zu sehen die Völkerschlacht bei Leipzig. Auch Abends bis 10 Uhr. Entrée 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

## Kölner Dom,

im kleinen Maßstabe, in seiner Vollendung aus Holz gearbeitet. Täglich von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr zu sehen Nicolaistraße Nr. 20 parterre. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , Kinder 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

## O. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 68.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Quadrille à la Cour 8 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Salon zum Johannissthal. Herren und Damen können am Unterricht Aufnahme finden. Anmeldungen erbitte mir heute und morgen im obigen Local.

NB. Die Billets zu dem am 8. d. M. stattfindenden Scholaren-Ball im ob. Local können von heute ab in Empfang genommen werden. D. O.

## Gute Quelle,

Brühl 22.

## Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der Leipziger Singspielgesellschaft unter Direction des Herrn R. Engelhardt.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: Zum 25. Male: „Othello in Ayriz.“

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

In dem vorderen Locale kein Concert. Heute sowie alle Abende Mockturtle- u. Kartoffelsuppe bei einer großen Auswahl anderer Speisen, früh von 9 Uhr an warmes Sabelfrühstück, hierbei empfehle ich vorzügliches Schwabacher u. Gainsdorfer Lagerbier. A. Grün.

## Colosseum.

Heute Montag Tanzmusik. Bier ff. Anfang 6 Uhr.

## Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff. J. A. Seyne.

# Volks-Populäre-Symphonie

von H. Bilse, königl. Musikdirector  
und seinem aus 60 Künstlern bestehenden Orchester.

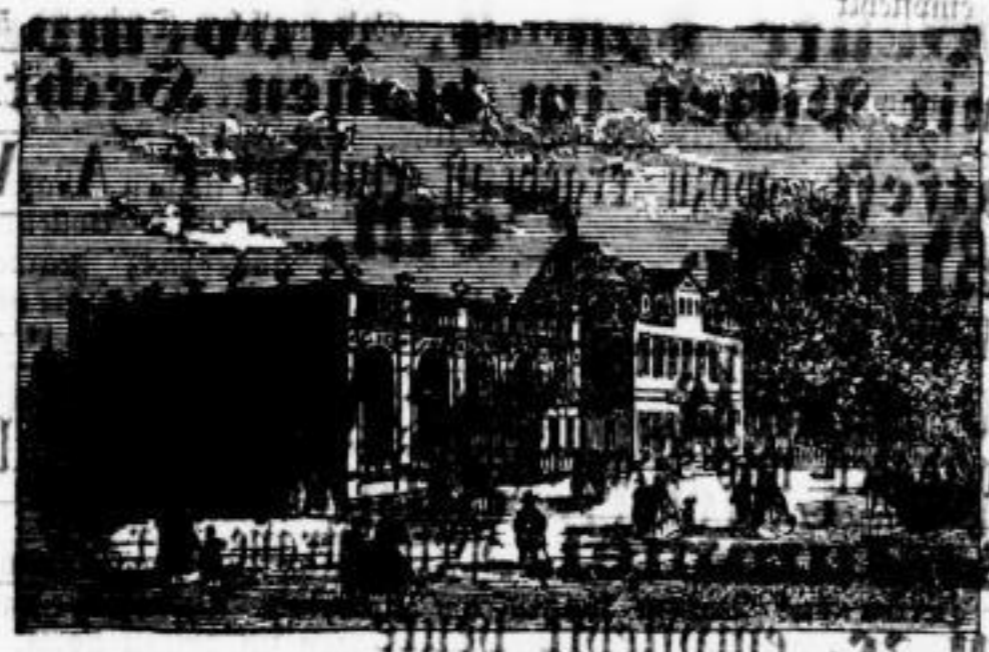
**Kundreise durch Deutschland**

unter technischer Direction von **K. J. Lichtenstern.**

Als ich vor beiläufig zwei Monaten mit meinem ersten Prospectus über deutsche Publicum getreten, war ich von dem Gange beengt, ob ein Unternehmen solcher Ausdehnung und mit so außerordentlichem Kostenaufwande überhaupt schon seiner Größe wegen zu Folge für die Dauer bestehen kann. Der Kunstsinne des deutschen Publicums war mir Bürgschaft, daß ein Unternehmen, angereichert so umfangreich, innerhalb von solch großer Wichtigkeit, nicht ohne Beibehaltung der Bedeutung allgemeinen Interesses an demselben vorüberziehen wird. — Heute ist man Bange geworden, mein Unternehmen zu täuschen. — Die enthusiastische Aufnahme der Leistungen des königl. Musikdirectors Herrn H. Bilse und die in der That erwartete glänzende materielle Erfolge dieser Concerte haben dieses Kunstsinne in seiner jetzigen Form für die Dauer gesichert.

Ich habe an 48 auf einander folgenden Tagen 49 Concerte in 23 verschiedenen Städten Deutschlands bis zum heutigen Tage mit Herrn H. Bilse und seinem vollständigen Orchester in den verschiedensten Theilen Deutschlands gegeben. Die Hindernisse, die zu bekämpfen waren, den mehr oder weniger nicht gekannten Namen Bilse's und seine Leistungen bei dem Süddeutschen Publicum zu entziehen, waren nicht geringer Art und mein System großer Publicität, das bei einem derartigen Unternehmen, das in Schnelligkeit die ganzen Massen zu seinem Zwecke absorbiren muß, das einzig richtige ist, ward nur zu oft als Reclame hingestellt, die sich jedoch, als solche aufgefaßt, nicht hinterher bewahrheitete. — Diese Hindernisse fallen für den nun zu betrachtenden Oben weg, der Name Bilse und die Leistungen seiner Capelle sind hier zu Genüge und auf das Vortheilhafteste gekannt. Ich habe jedoch die Ehre einen andern Umstand in Erwägung ziehen zu müssen. Als Herr Bilse früher die norddeutschen Plätze bezog, um dort seine Concerte zu geben, ließ er sich an denselben für längere Dauer nieder und trat in einer äußern Form auf, die seine Kosten auf's Niedrigste gestellt und der zu Folge er mit geringsten Preisen bestehen konnte. Nicht so beim, wo ich diesem Kunstsinne eine andere Form beizubringen, die mit den gebotenen Leistungen in Einklang steht und die durch die Härde der Ortswechsels, die bedeutenden unumgänglich notwendigen Publicitäts- oder Theaterlocale erhöhten die Kosten dieses Unternehmens der Art, auf's Niedrigste gestellt, dennoch um ein Bedeutendes höher stellen, als dies bei den früher abgehaltenen Concerten des Herrn Bilse der Fall gewesen. Da ich jedoch der Ueberzeugung bin, daß das Publicum, wo Bilse's Leistungen gekannt sind, den Wechsel der äußern Form dieses Institutes nur billigen wird; so ist folgerichtig anzunehmen, daß man die noch höher liegenden Preise nicht verdammen, sondern als berechtiget anerkennen wird. Und so hoffe ich, daß dieses Institut auch in der Folge in seiner jetzigen Form und Ausdehnung durch die Theilnahme des Gesamt-Publicums seinen Fortbestand aufrecht erhalten wird.

Coburg, den 26. October 1867. **Karl Julius Lichtenstern.**



## Gosenthal.

### Seute Montag zur Klein-Kirmes

empfohlen wir eine reichhaltige Speisekarte, worunter Gänsebraten, Ente, Kalb, Schwein, Gose und Biere ff. **Hartmann u. Krahel.**

### Café à l'esperance

**Christiane verw. Krieger.** Das Unterwiesenthaler Hofbräuhaus ist am 2. November die Eröffnung meines neu reorganisirten Kaffeehanfes nachgefunden. Mit alle möglichen **Badwaaren, Kuchen, Koffee** und sonstigen **Conditorei-Getränke** werde ich bestens besorgt sein; auch habe ich ein sehr gutes **französisches Billard** aufgestellt, sowie die nöthigen **Zeitungen** nun schon angeschafft. **Beschäftigung auf Conditoreiwaaren, Torten, Aufsätze** und **Sie werden** unter der Leitung eines tüchtigen Geschäftsführer, von mir auf das nobelle und billige angefertigt. Auch werde ich mich bemühen, durch sorgfältige **Bedienung** und **gute Ausführung** aller Bestellungen das Vertrauen, und die frühere Wohlwollenheit des geehrten Publicums wieder zu erwerben. **Geneigtem zahlreichen Zuspruch** und recht häufigen Aufträgen entgegengehend. **Christiane verw. Krieger.**

### Rheinische Schoppenstube

### E. Störba's Restauration in Steinbrunn.

**Schwechater, Bayerisch, Lagerbier.** **Wittagsstübchen** **Carl Mann, Köstergasse Nr. 4.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 308.]

4. November 1867.

## ODEON.

Heute Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Hierbei empfehle Schweinsknochen mit Klößen u. ff. Biere.  
Herrmann.

### Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

### Goldnes Herz!

Heute Abend saure Rindskaldaunen.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2¼, 2/3 von 12 Uhr an.

### Försters Bier-Tunnel, Neudnitz,

empfehlen täglich guten kräftigen Mittagstisch à 3 1/2. Heute hum.-musik. Abendunterhaltung der Gesellschaft Marschner unter Mitwirkung der Herren Komiker Wehrmann, Edelmann nebst Damen. (Bier sehr fein.)  
A. Pötzold.

### Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce,

sowie eine feine Gose, Dresdner Feldschlösschenbier ganz vorzüglich empfiehlt  
NB. Auch ist ein Abend auf der Regalbahn zu vergeben.

S. Zierfuss, Grimma'scher Steinweg 54.

### Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Secht.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.  
Centralhalle.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Julius Jaeger.

### W. Rabenstein,

Neumarkt 40.

### Heute Schlachtfest.

Schwechater und Bayerisch Bier feinsten Qualität.

Heute Schlachtfest empfiehlt A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Schweinsknöchel mit Klößen zc. empfiehlt heute

F. Trietschler, Petersstraße 29.

### Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen. W. Wenn.

F. Richters Restauration u. Kaffegarten, Promenadenstraße 3. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, auch Hühnerschweinkeule. Dabei ausgez. Lagerbier.

Heute früh 1/2, 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister  
Mausezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute früh 1/2, 9 Uhr Speckkuchen bei  
August Berger, Poststraße Nr. 8.

### Verloren

wurde am 2. d. M. eine Pferddecke vom Chausseehause in Volkmarzdorf bis an die grüne Schenke.

Man bittet selbige gegen gute Belohnung abzugeben beim Hausmann in der Landfleischhalle in Leipzig.

### Verloren wurde eine goldene Brille

ohne Futteral am 31. October in der Paulinerkirche oder auf dem Wege durch die Grimma'sche Straße über den Augustusplatz.

Der Finder beliebe dieselbe gegen Belohnung von 1 Thaler bei Castellan Bieweg, Universitätsgebäude, abzugeben.

Verloren wurde am Freitag ein Corallenfettchen aus zwei Schnüren. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde am Sonnabend ein goldener Ohrring im Theater oder auf dem Wege von da bis zur Rosenthalgasse. Gegen Belohnung bitte abzugeben Rosenthalgasse Nr. 17, 1. Etage.

Verloren wurde eine Pferddecke. Gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Straße 1, Eingang Gartenstraße.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag von einem armen Knaben ein Portemonnaie, inliegend eine quittirte Schneiderrechnung, ein Leihhauschein, 1 1/2 u. 12 S. Gegen Dank und Belohnung bittet man es abzugeben bayerische Straße 5 im Souterrain.

Eine Korallenkette mit goldenem Schloß ist verloren worden auf dem Wege von der Leibnizstraße nach dem Fleischerplatz durch die Lessingstraße. Abzuliefern gegen Belohnung Leibnizstraße Nr. 5.

Ein armer Maurer verlor vorgestern Abend vom Fleischerplatz nach Neudnitz sein Portemonnaie mit 3 1/2 6 1/2 Inhalt. Der ehrliche Finder empfängt bei Rückgabe an Herrn Herrn Schirmer, Mauricianum, 1 1/2 Belohnung.

Sangen  
Groß-  
schmen,  
emeinen  
Die  
glän =

bei dem  
Unter-  
st als  
zu  
gelannt.  
deutschen  
Form  
wo ich  
de ver-  
licitäts-  
der Art,  
Häher

Form  
ammen,  
Aus-

n.  
107

ß  
braten,  
se und  
ahl.

glischen  
u sehr  
führer,  
hrung  
zahl-

F.

feine  
n.

6.  
4.

6.  
4.

Verloren wurden in der Nacht der Erdmannstraße zum ...  
Wesffstraße Nr. 55 in Gout...

5 Pf Belohnung.

Abhanden gekommen ein schwarzer Affenpinscher am Mittwoch  
Abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 28

Wiederholend ...  
dieselben baldigst an mich abzuliefern. F Richter, Promenadenstr. 3.  
Einem geehrten Publicum zur schuldigen Nachricht, daß der  
Ausschlag von dem Leipziger Vorhufverein mich in keiner Be-  
ziehung betrifft.  
Heinrich Seiland, Schuhmacher, Relaisstraße Nr. 12.

Universal-Hausmittel.

Seit langer Zeit litt meine Frau an Heiserkeit und  
katharralischem Husten; nachdem sie eine Flasche des  
vorzüglichen G. A. W. Mayer'schen Brustsyrups\*)  
aus der Niederlage des Herrn Joh. Kasz angewandt hatte,  
fühlte sie sich wieder ganz wohl und hergestellt. —  
Ich unterlasse daher nicht, dieses vorzügliche Haus-  
mittel ähnlich Leidenden dringend anzupfehlen. — Ich  
bescheinige dieses der Wahrheit gemäß.  
Schloß Buzelaer bei Appoldorn.

- J. E. Dezum, Gärtner.
- Alleinige Niederlagen für Leipzig bei  
Theodor Pätzmann, Reimhärter.
- Gebr. Spinner, Wäbmaschinenfabrik.
- C. Weise, Schützenstraße.
- O. Wehntzer, Dresden'scher Straße.
- A. Schultze, Gerberstraße.
- A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühnenstraße 12.

Fräulein Sulha A. ...  
Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Zur gefälligen Beachtung.

Dem geehrten Publicum zeigen wir hiermit an, daß wir unsere Geschäftsstelle  
vom 1. November an

Sonn- und Festtags nur bis Abends 8 Uhr

halten.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Sonnabend den 9. November 1867, Abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Schützenhauses.  
Grimma'sche Straße 26, 1 Treppe.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am Montag den 18. November stattfinden.  
daher, Alles, was rühmlichst freiwilliger Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugesagt ist, pünktlich des zu bezeichnenden Tages  
an. **Ida Clehorus, Marienstraße 3.**  
**Theresa Engelmann, Reimhärterstr.**  
**Clara Schuch, Dresden'scher Str. 36.**  
**Clotilde Gähler, Königsstraße 17.**

Verammlung der Mitglieder des

heute Abend 8 Uhr im Saale der Restauration des Herrn Zahn, früher Haupt-Comptoir.  
Tagesordnung: 1) Mittheilungen über den Stand des Vereins nach innen und außen.  
2) Discussion über Angelegenheiten unserer Corporation.  
3) Discussion über die neuen Statuten der Corporation.  
4) Besondere Angelegenheiten.  
Sehr zahlreiches Erscheinen der Bevölkerung erwünscht.  
Tagesordnung: Discussion der Consulate, Kräfte des Großentarif betreffend.

Gartenbau-Gesellschaft.

Patrischer Verein.

heute Abend 7 Uhr, Versammlung in der „Stadt Berlin“

Freitag den 10. November Abend 7 1/2 Uhr in R.

Mittwoch ...  
Abends 8 Uhr ...  
Gelegenheit wird mündlich zu danken.

Montags-Poule-Gesellschaft  
heute Abend 8 Uhr Beginn des Spieles.

Ein dreimaliges Hoch der Frau Friedr. Schindler zu ihrem  
47. Geburtstag, daß die Carolinenstraße zittert!  
kurz abgelacht.

Montags-Poule-Gesellschaft

heute Abend 8 Uhr Beginn des Spieles.

„Zwanglose.“

heute Abend ...

Standhaftigkeit

Mandagen d. 4. Novbr. 11ten Kl. 8. Monatsversammlung  
Vereinslocalet Schletterhaus Petersstraße Nr. 14, Herr Weinert.  
Dir. trägt. Mads beider. Bestreiffen.

L. L. heute im Vereinslocalet

heute im Vereinslocalet

D. G. 7 Uhr

Vericht

Stiftungsfest

Sonnabend den 9. November 1867, Abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Schützenhauses.  
Grimma'sche Straße 26, 1 Treppe.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am Montag den 18. November stattfinden.  
daher, Alles, was rühmlichst freiwilliger Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugesagt ist, pünktlich des zu bezeichnenden Tages  
an. **Ida Clehorus, Marienstraße 3.**  
**Theresa Engelmann, Reimhärterstr.**  
**Clara Schuch, Dresden'scher Str. 36.**  
**Clotilde Gähler, Königsstraße 17.**

allg. Deutschen Schneider-Vereins

heute Abend 8 Uhr im Saale der Restauration des Herrn Zahn, früher Haupt-Comptoir.  
Tagesordnung: 1) Mittheilungen über den Stand des Vereins nach innen und außen.  
2) Discussion über Angelegenheiten unserer Corporation.  
3) Discussion über die neuen Statuten der Corporation.  
4) Besondere Angelegenheiten.  
Sehr zahlreiches Erscheinen der Bevölkerung erwünscht.  
Tagesordnung: Discussion der Consulate, Kräfte des Großentarif betreffend.

Gartenbau-Gesellschaft.

Patrischer Verein.

heute Abend 7 Uhr, Versammlung in der „Stadt Berlin“

# Allgemeiner Turn-Verein.

## Übungsstunden in der Turnhalle vom 1. October 1867 bis zum 31. März 1868.

**Bereinsübungen.**

<b>Erwachsene:</b> monatl. Beitrag 15 Rgr. Morgens 8-9 Mittags 12-1 Abends 6-7	<b>Montag.</b>
<b>Jugendclasse:</b> wöchentlich. Beitr. 7/8 Rgr. Morgens 8-9 Mittags 12-1 Abends 6-7	<b>Dienstag.</b>
<b>Kinderg., halbjährl. Beitr. 1 Rgr. Mädchen</b>	<b>Mittwoch.</b>
<b>Privatübungen</b>	<b>Donnerstag.</b>
	<b>Freitag.</b>
	<b>Sonnabend.</b>
	<b>Sonntag.</b>

<b>Dienstag.</b>	<b>Mittwoch.</b>	<b>Donnerstag.</b>	<b>Freitag.</b>	<b>Sonnabend.</b>	<b>Sonntag.</b>
7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9
7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9

**Lehrstunden**

3 1/2 - 4 1/2	3 1/2 - 4 1/2
5-6	5-6
8-9	8-9
12-1	12-1
6-7	6-7

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und Mitglieder der Jugendclasse auf zwei Monate, für Kinder der Eintritt in die Kinderclasse erfolgt nur zu Anfang des Monats, für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist zu zahlen. Die Jugendclasse ist bestimmt, jungen Leuten, namentlich Lehrlingen, welche das 16. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und deren äußere Verhältnisse ihnen die Teilnahme an den regelmäßigen Vereinsübungen nicht gestatten, dennoch eine gründliche Übung und Ausbildung im Turnen zu ermöglichen. **Ab dem 1. September d. J.** werden die bisher gültigen Karten anhaben nur die neuen gelben Karten Gültigkeit haben. Nur die Mitgliedskarten berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen. Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereinsstunden am Gerüstturnen beteiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Kniege anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Vorturnern Rücksprache zu nehmen. Etwa nothwendig werdende Änderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten. Leipzig, im September 1867. Der Turnrath.

ar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, auf das volle Halbjahr. Späterer Eintritt, bei dem jede Ausnahme zulässig. **Lehrlingen, welche das 16. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und deren äußere Verhältnisse ihnen die Teilnahme an den regelmäßigen Vereinsübungen nicht gestatten, dennoch eine gründliche Übung und Ausbildung im Turnen zu ermöglichen.**

**Chor- und Orchester-Probe zum 5. Abonnement-Concert**  
 im Saale des Gewandhauses. Orchester 7/8 Uhr. Chor um 8 Uhr.  
 Um allseitige Theilnahme wird ersucht. Direction.

**Riedelscher Verein.** Heute Übung in der Rathschule (Thomaskirchhof). Sopran und Alt 7 Uhr. Tenor und Bass 7/8 Uhr.

Dem Herrn Schreiblehrer **Carl Haendel**, habe ich für Ihren mir erteilten Unterricht meinen besten Dank. Wollte aber meine Freunde und Bekannten auffordern, welche eine auf ihre Lebenszeit schöne Hand haben wollen, an diesen Unterricht Theil zu nehmen, denn es ist ja nicht möglich, in einem andern Unterricht von 10 Stunden schon schreiben zu können. R. G.

Besten Abend des 10. Nov. er. um 10 Uhr. aus Gott dank die Geburt eines gesunden Knaben. **Anton Seifert** geb. **Ottile Seifert** geb. **Suhle**. Heute verschied sanft in Altenburg meine herzensgute Mutter **Elisabeth Seifert** (geb. **Suhle**).

Die Verlobung ihrer Tochter **Säthchen** mit dem Kaufmann **Ch. Frank** nebst **Hanns** wird hiermit bekannt gemacht. Fährth, den 31. October 1867.

was ich allen lieben Freunden und Bekannten hiermit, um ihres Wohlwillens willen, mittheile. Im Namen aller Hinterlassenen. **Jacob Bernstein**.

Die gestern Abend 11 Uhr erfolgte zwar schwere aber glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen nur hierdurch ergebenst an. **Bezirksgerichts-Referendar Dr. jur. Pierig** und **Dr. jur. Pierig**.

gestern Abend folgte unsrer lieben **Elisabeth**, 4 1/2 Jahr alt, im Namen aller Hinterlassenen. **Bräutigam** **Wilibald** in die Ewigkeit. **Martha**, 6 1/2 Jahr alt, zu ihren Geschwistern in die Ewigkeit. **ber 1867.**

Gestern wurden durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut. Leipzig, 3. November 1867.

gestern durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut. Leipzig, 3. November 1867.

Die Geburt eines Knaben zeige an. Leipzig, 2. November 1867. Der Vorstand.

gestern durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut. Leipzig, 2. November 1867. **Bräutigam** **Wilibald** in die Ewigkeit. **Martha**, 6 1/2 Jahr alt, zu ihren Geschwistern in die Ewigkeit. **ber 1867.**

# Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr Uebung. **Samson. Wichtige Besprechung.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Linsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

## Angemeldete Fremde.

Ahrens n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Ammon, Brauwerk. a. Nürnberg, Stadt Gotha.  
 Asch n. Frau, Kfm. a. London, S. de Prusse.  
 Albrecht, Insp. a. Limbach, S. St. Dresden.  
 Branzini n. Familie, Rentier a. Neapel, Hotel de Pologne  
 Bernhardt n. Frau, Factor a. Brünn, und Braun, Kfm. a. Halle a/S., Stadt Gotha.  
 Blum, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Baviere.  
 Böhme, Kfm. a. Hamburg, S. St. Dresden.  
 Böhme, Kfm. a. Glauchau, S. z. Dresdn. Bahnh.  
 Beilmann, Kfm. a. Fürth, S. z. Palmbaum.  
 Benner, Kfm. a. Schwelm, Stadt Hamburg.  
 Berthold, Buchbindermeister a. Asch, g. Einhorn.  
 Bodmer, Schiffseigner v. Hamburg, St. Cöln.  
 Baumgartner, Kfm. a. Neerane, St. Berlin.  
 Conrad, Bildhauer a. Torgau, goldnes Einhorn.  
 Claus, Kfm. a. Golditz, Lebe's Hotel garni.  
 Dankgott, Kfm. a. Chemnitz, St. Gotha.  
 Dürfeld, Kfm. a. Chemnitz, S. de Ruffe.  
 Devrient, Hofchauspieler a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Ehrlich, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.  
 Franke n. Frau, Offizier a. Amsterdam, S. de Ruffe.  
 Feuerstein a. Basel, und Feldhaus n. Frau a. Meiß, Kfte., Hotel de Prusse.  
 Fuhrmann, Kfm. a. Hann. Minden, St. Hamburg.  
 Ginkens, Fabr. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.  
 Goltwald, Kfm. a. Bielefeld, S. z. Palmbaum.  
 Günther, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
 Groß, Restaurateur a. Gisleben, goldnes Sieb.  
 v. Gersdorf, Leutnant a. Waupen, S. St. Dresden.  
 Gasse, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.  
 Hampton n. Fam. u. Diener, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
 Heilmann, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.  
 Heupel, Kfm. a. Schwela, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Hamilton, Brennerrechner a. Königsberg i/Pr., Hotel zum Palmbaum.  
 Hauber, Kfm. a. Osterfeld, weißer Schwan.  
 Hacault, Bauinsp. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
 Heymann, Fabrikbes. a. Gnadau, St. Cöln.  
 Jöwer, Kfm. a. Görlitz, Hotel z. Palmbaum.  
 Jlling, Apotheker a. Grimmitzschau, St. Hamburg.  
 Kitchner a. Chemnitz,  
 Korach a. Bleichrode, und Kornblum a. Gsfurt, Kfte., Stadt Berlin.  
 Karnahl, Mühlenbes. a. Gilenburg, g. Einhorn.  
 Kerndt, Fräul. a. Breslau, Brüsseler Hof.  
 Kiehl, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
 Lichtenstein, Director a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Lüdeker, Kfm. a. Gsfurt, Stadt Gotha  
 Lippmann, Kfm. a. München, St. Nürnberg.  
 Käufer, Kfm. a. Dessau, S. z. Berliner Bahnh.  
 Lichau a. Halberstadt,  
 Landsberg a. Hamburg, Kfte., und Löwe, Fabr. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.  
 Ledrun, Schausp. a. Frankfurt a/M., St. Berlin.  
 Müller, Fabr. a. Satterberg, S. z. Palmbaum.  
 Meyer n. Frau, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.  
 Murr, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Ruffe.  
 Molnar, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Münzner, Special-Commissionair a. Freiberg, Hotel Stadt Dresden.  
 Mendt, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Pole, Kfm. a. Rhepdt, Lebe's Hotel garni.  
 Pfister, Brauwerk. a. Weigelschhofen, Bamberger H.  
 Quas, Viehhdr. a. Störmthal, Bamberger Hof.  
 Rosenkock, Kfm. a. Berlin, Hotel de Ruffe.  
 Rieg, Fabr. a. Oberwiesenthal, Hotel z. Dresdner Bahnhof.  
 Reichel, Frau Dr., Priv. a. Dresden, g. Sieb.  
 Röhl, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Radtke, Kfm. a. Neerane, weißer Schwan.  
 Ruhestuhl, Frau a. Stuttgart, und Reichenbach, Dr. a. Freiburg i/Br., Lebe's H. g.  
 Schäfer, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. z. Palmbaum.  
 Scheufler n. Frau, Adv. a. Meissen, und Senftenberg, Kfm. a. Basel, Hotel de Pologne.  
 Schlise, Bierbrauereibes. a. Kalbsrieth, St. Gotha.  
 Seelig, Kfm. a. Düsseldorf, und v. Stuchwitz, Freiherr, Kammerherr a. Dresden, Hotel de Prusse.  
 Silloy, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brüsseler Hof.  
 Selig n. Frau a. Prag, und Sperling a. Barmen, Kfte., S. St. Dresden.  
 v. Schöller, Part. a. Wien, und Schneider, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Leger, Maschinist a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
 Voigt, Fräul. a. Gößnitz, Stadt Riesa.  
 Voigt n. Frau, Apotheker a. Rügeln, St. Hambg.  
 Wiesner, Kfm. a. Hof, Stadt Cöln.  
 Weiser, Schlossermeister a. Chemnitz, g. Sieb.  
 Winkelmann, Kfm. a. Reichenbach, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Wilhelm, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.  
 Weingärtner, Kfm. a. Mainz, Spreers H. garni.  
 v. Ziegler, Freiherr a. Breslau, S. z. Dresdn. Bahnh.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 3. November. Etwas Zuverlässiges, welches einen sichern Anhalt zur Beurtheilung des augenblicklichen Standes der römischen Frage gäbe, liegt auch heute noch nicht vor. Große Bedeutung hat auf alle Fälle der Einmarsch der italienischen Truppen in den Kirchenstaat. Gewiß ist der Kaiser der Franzosen durch dieses Vorgehen nicht angenehm berührt, und wahrscheinlich hätte er unter günstigeren Verhältnissen diese That eines erfreulichen Selbstständigkeitsgefühls von Seiten der Regierung Victor Emanuel's nicht ruhig hingenommen; wie eben die Dinge liegen, hat die halbamtliche Presse von Paris erklären müssen, Frankreich sehe in dem Einrücken der Italiener im Kirchenstaate keine Kriegserklärung, und man wird gewiß nicht fehlgreifen, wenn man hierin das Eingeständniß findet, Napoleon füge sich ruhig in die vollendete Thatfache. Ohne Zweifel wird es auf den weiteren Verlauf der Vorgänge im Römischen ankommen, welche Entscheidung der Kaiser der Franzosen endgültig treffen wird und kann. Die gleichzeitige Anwesenheit französischer, italienischer, päpstlicher und Garibaldi'scher Truppen auf dem schmalen Gebiete, welches dem Statthalter Christi noch verblieben ist (82 Q.-M., also ebenso groß wie der Regierungsbezirk Zwickau), wird jedenfalls bald zu Zusammenstößen führen. Die päpstlichen Truppen sollen Rom, nachdem die ersten Franzosen diese Stadt betreten, verlassen haben, um in ihre alten Standquartiere zurückzuziehen; letzteres ist aber wohl nicht ausführbar, ohne daß Gefechte mit den um Rom lagernden Freischaaaren Garibaldi's stattfinden. Was den alten Helden selbst betrifft, so heißt es, er sei nach seinem Rundberg (Monterotondo) zurückgekehrt, um mit den Vertretern der italienischen Regierung in Unterhandlungen zu treten. Mehrere Freunde sollen in ihn gedrungen sein, er möge von seinem Vorhaben gegen Rom absehen; eine andere Nachricht besagt, er habe auf die an ihn ergangene Aufforderung, sich zurückzuziehen, ablehnend geantwortet. Garibaldi wird sich indessen wohl zweimal überlegen, ob es im Interesse der Befreiung Roms gehandelt sei, wenn er jetzt, nachdem der energische und feste Cialdini den Oberbefehl über die Truppen der italienischen Regierung übernommen hat, noch ferner auf der Durchführung seines ursprünglichen, immerhin etwas abenteuerlichen Project's bestünde. Jedenfalls hiesse es, dem Kaiser der Franzosen eine erwünschte Handhabe zur Verfolgung einer mehr reactionären Politik zu entreißen, wenn Garibaldi sich von den regulären Truppen Italiens zurückzöge und denselben die Bertheidigung der in dem (gestern mitgetheilten) Programm des neuen Ministeriums ausgesprochenen Grundsätze überließe.

Nachstehend theilen wir noch folgende uns zugegangene Telegramme mit:

Paris, 2. November Abends. Heute war in St. Cloud

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann.

(In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Ministerrath. Nach einer Depesche des General Faillly an den Kriegsminister aus Civitavecchia vom 31. v. M. war General Dumont mit der Brigade Polhes in Rom eingerückt und von der Bevölkerung „enthusiastisch“ empfangen worden. Die Garibaldiner, 5000 Mann stark, standen in der Umgegend Roms. Die Brigade Duplessis war in Civitavecchia angekommen. Die italienische Regierung weist überall das Verlangen nach Vornahme einer Volksabstimmung in den päpstlichen Staaten zurück. — Einer Mittheilung des „Moniteur“ zu Folge ist die Panzerflotte wieder in Toulon eingetroffen und der Dampfer „Canada“ mit dem General Bataille abgegangen. Truppen, Pferde und Geschütze werden auf 10 Fahrzeugen, die heute Abend in See gehen, eingeschifft.

Florenz, 2. Novbr. Nach den Mittheilungen der Abendzeitungen besetzen die Franzosen Viterbo und rücken gegen Velletri vor. Die Zeitungen bestätigen, daß die italienische Regierung überall die Volksabstimmung zurückweise. Eine neue Proclamation Garibaldi's schließt: „Wir müssen das Unternehmen gegen Rom bald zu Ende führen“.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. November. Destr. Creditactien 71 $\frac{1}{2}$ . Destr. Staatsb. 127 $\frac{1}{4}$ . Destr. Westb. —. Destr. Südb. 91 $\frac{1}{4}$ . 1860er Loose 66 $\frac{1}{2}$ . Silberanl. —. Nat.-Anleihe 53 $\frac{1}{4}$ . Wiener Wechsel kurz 81 $\frac{3}{4}$ . Rhein. Eisenb. 115 $\frac{1}{8}$ . Oberösch. Eisenb. Lit. A. 196. Friedrich-Wilhelm-Nordbahn 94 $\frac{3}{4}$ . Magdeb.-Wittenberge —. Darmstädter Bank —. Ital. Rente 44 $\frac{1}{8}$ . Russische Präm.-Anleihe —. Russ. Präm.-Anl. neue. —. Amerik. 75 $\frac{3}{4}$ . Fest.  
 Hamburg, 2. November. Franzos. 471. Ital. 43 $\frac{3}{8}$ . Lomb. 340. Vereinsbank 110 $\frac{3}{8}$ . Nordb. Bank 116 $\frac{7}{8}$ . Altona-Kiel —. 6% Ber. St.-Anleihe pr. 1882-68 $\frac{7}{8}$ . Disconto 2 $\frac{3}{4}$ %.  
 Wien, 2. November. (Schluß der officiellen Börse.) Neues 5% steuerfr. Anl. 56.90. 5% Metall. 56.10. Bankactien 679.00. Nordb. 173.00. National-Anl. 65.30. Creditactien 176.80. St.-Eisenbahn-Actien-Certificate 234.50. Galizier 208.75. London 124.40. Hamburg 91.60. Paris 49.40. Frankfurt 103.75. Amsterdam —. 1860r Loose 81.70. Lombardische Eisenbahn 169.50. excl. 1864r Loose 74.70. Silber-Anleihe 73.50. Napoleonsd'or 9.96 $\frac{1}{2}$ . Ducaten 5.94 $\frac{1}{2}$ . Silbercoupons 122.00. Matte Haltung.  
 Wien, 2. November. (Abendbörse.) Creditactien 177.60. Nordbahn 173.00. 1860r Loose 81.80. 1864r Loose 74.80. Staatsb. 235.00. Galizier 209.50. Napoleonsd'or 9.96 $\frac{1}{2}$ . Schwankend, Schluß sehr fest.  
 London, 2. November. Consols 94 $\frac{5}{16}$ . Ital. 5% Rente 44 $\frac{1}{16}$ . Lomb. 14 $\frac{3}{16}$ . 5% Russen 85 $\frac{1}{2}$ . Neue Russen 88. 6% Ber. St. pr. 1382 70. Matt.